

Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

© Dmitry Lobanov - shutterstock.com



Diabetes bei Kindern | 3

AUS DEM INHALT

Gutachten begründen!	6
Neues aus Münchner Kliniken	9
ÄKBV Wahl 2017: Ergebnisse	12
Veranstaltungskalender	16

ÄKBV Kursangebot 2018

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühren.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
 Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
 Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
 Pädiatrie Notfälle bei Kindern im Bereitschaftsdienst

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
 Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
10.01.2018	24.01.2018	31.01.2018	17.01.2018
07.02.2018	21.02.2018	28.02.2018	07.03.2018
14.03.2018	21.03.2018	11.04.2018	18.04.2018
25.04.2018	02.05.2018	16.05.2018	13.06.2018
06.06.2018	20.06.2018	27.06.2018	12.09.2018
04.07.2018	11.07.2018	18.07.2018	14.11.2018
19.09.2018	26.09.2018	10.10.2018	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
 Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
 Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
07.03.2018	21.03.2018
04.07.2018	11.07.2018
10.10.2018	17.10.2018

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
19.04.2018	25.10.2018

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

5 Fortbildungspunkte (Kat. A)	
Palliativmedizin	
23.07.2018	05.11.2018

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
 Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin bzw. Modul: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraossäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfall-lineal, Portpunktion.

ÄKBV-Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Skills-Kurse	
27.02.2018	18.09.2018
15.05.2018	13.11.2018

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
 Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztekasse München
 IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

weiße Felder = noch Plätze frei

Anmeldung unter www.aekbv.de

ZUM THEMA

Eine Zukunft ohne Diabetes?

Typ-1-Diabetes-Prävention bei Kindern

Die Grundlagen für die Erkrankung an einem Typ-1-Diabetes werden bereits im ersten Lebensjahr gelegt, sagt Prof. Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler vom Helmholtz Zentrum München. In einem Interview mit den MÄA erläutert sie, warum eine orale Insulingabe helfen könnte, Typ-1-Diabetes-Fälle bei Kindern stark zu reduzieren oder sogar ganz zu vermeiden und wie die Therapie anderer Autoimmunerkrankungen von der aktuellen Forschung profitieren könnte.

Frau Prof. Ziegler, wie häufig ist der Typ-1-Diabetes bei Kindern?

Die Prävalenz liegt bei etwa 0,45 Prozent. Das heißt vier bis fünf Kinder pro tausend erkranken an einem Typ-1-Diabetes. Die Neuerkrankungsrate nimmt derzeit allerdings sehr stark zu. Sie wächst jährlich um durchschnittlich 4 Prozent über alle Altersklassen hinweg, bei Kindern unter fünf Jahren sogar um 6 Prozent. Pro Jahr erkranken aktuell 2.800 bis 3.000 Kinder neu. Früher trat Diabetes am häufigsten bei Kindern mit acht bis zehn Jahren auf. Heute erkranken Kinder vom dritten bis zehnten Lebensjahr gleich häufig. Die Erkrankungsrate hat also im frühen Kindesalter besonders stark zugenommen.

Worauf führen Sie das zurück?

Die eigentliche Ursache kennt man nicht, aber es spricht vieles dafür, dass Umweltfaktoren eine große Rolle spielen. Das kann man aus der unterschiedlichen geografischen Verteilung schließen und aus der Tatsache, dass sich die Prävalenz der Erkrankungen in Ost- und Westdeutschland nach der Wende angeglichen hat. Davor war sie in ostdeutschen Ländern wesentlich niedriger. Es gibt also offenbar Umweltkonditionen, die diese epidemieartige Zunahme beschleunigen oder verlangsamen. Einen einzelnen Umweltfaktor hat man bis jetzt aber noch nicht identifiziert. Man geht eher von einer Kombination aus prädisponierenden genetischen Faktoren und verschiedenen Umweltkonditionen aus, die die Empfänglichkeit erhöhen.

Welche Umweltfaktoren könnten das sein?

Typ-1-Diabetes ist eine Autoimmunerkrankung. Zwei wesentliche Faktoren dafür scheinen frühkindliche Infektionen und frühkindliche Ernährung im ersten Lebensjahr zu sein. Gerade dann, wenn das Immunsystem reift, kann es sich auch in die falsche Richtung entwickeln.

Am Helmholtz-Zentrum ist eine Präventionsstudie mit einer Früherkennungsuntersuchung für Neugeborene bis zum Alter von vier Monaten geplant. Was erhoffen Sie sich von dieser Studie?

In den letzten Jahren konnten wir die Vorhersage einer Diabetesprädisposition durch einen Risikotest verbessern. Mit diesem Test können wir nun Kinder kurz nach der Geburt und in den ersten Lebensmonaten identifizieren, die ein über 25-fach erhöhtes Risiko haben: Von 100 dieser Kinder erkranken, statistisch gesehen, zehn oder mehr an Diabetes. Früher konnten wir ein erhöhtes Risiko nur dann feststellen, wenn bereits jemand in der Familie Diabetiker war. Jetzt können wir dies bei jedem Kind in der Bevölkerung. Da das Risiko in der Bevölkerung, absolut gesehen, nicht so hoch ist, schlägt der Test zwar nur bei etwa 0,9 Prozent aller getesteten Kinder positiv an, aber auf diese Kinder kann man so besser aufpassen. Uns geht es jedoch um viel mehr, nämlich um die Primärprävention: Wie können wir das Immunsystem trainieren oder unterstützen, sodass es sich gar nicht erst in die falsche Richtung entwickelt?

Was kann man zur Primärprävention tun?

Bereits seit 30 Jahren beschäftige ich mich mit der Frage, wann diese Fehlregulation beginnt und ob es Schlüssellantigene auf der Bauchspeicheldrüse gibt, gegen die sich die Autoimmunreaktion zunächst richtet. Ich war die Erste weltweit, die Kinder von Geburt an untersucht hat, um den natürlichen Verlauf der Krankheit zu verstehen. Ein internationales Konsortium hat das später aufgegriffen, und so wurden bis heute insgesamt 20.000 Kinder von Geburt an nachverfolgt. Das ist einzigartig. Dadurch hat man mittlerweile zwei Punkte verstanden: Erstens, dass die Autoimmunerkrankung bereits im ersten, zweiten oder dritten Lebensjahr beginnt,



Prof. Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler
(Foto: HMGU)

auch wenn die Kinder noch keine Stoffwechselerkrankung haben. Und zweitens, dass bei über 80 Prozent der Fälle die erste Reaktivität gegen das Insulin gerichtet ist. Der Körper verlernt also irgendwie, das körpereigene Insulin als etwas Eigenes zu erkennen.

Wie haben Sie auf diese Erkenntnisse reagiert?

Vor zehn Jahren haben wir mit dem Konzept einer Toleranzinduktion gegenüber dem Insulin begonnen – damals im Rahmen einer kleinen Studie an nur 25 Kindern von zwei bis sieben Jahren. Wir setzten auf eine Art Desensibilisierung, bei der wir den Kindern Insulinpulver zum Schlucken gaben. So hatte das Insulin keinerlei metabolische Wirkung, denn es wurde ja verdaut. Stattdessen wurde bei einer bestimmten Dosis eine regulatorische Immunantwort durch das orale Insulin ausgelöst. In einer zweiten Studie haben wir dann an Kindern bis zu sechs Monaten die Sicherheit der Insulingabe überprüft. Wir stellten dabei keine einzige Nebenwirkung fest! Das hat uns schließlich in die Lage versetzt, in einer großen aktuellen europäischen Studie zu testen, ob man damit Diabetes verhindern kann. Dafür suchen wir derzeit Eltern, die mit ihrem Kind da-



Frederik-Formular (Foto: HMGU)

ran teilnehmen bzw. Ärztinnen und Ärzte, die mit uns zusammenarbeiten.

Was ist Ihr Ziel bei der Diabetes-Forschung?

Wir erhoffen uns einen absoluten Rückgang der Neuerkrankungsraten – bis hin zu einer Welt ohne Typ-1-Diabetes. Ich bin aus drei Gründen sehr zuversichtlich, dass das klappen kann: Erstens gibt es Hinweise, dass das orale Insulin auch bei der sekundären Prävention, also nach Beginn der Autoimmunität, etwas bewirkt. In verschiedenen Studien hat man zumindest bei Untergruppen gesehen, dass sich die Manifestation des Diabetes dadurch verzögert. Bisher hat man aber meist eine deutlich niedrigere Dosis verwendet als diejenige, die wir in unseren Studien als

die effektivste identifiziert hatten. Ich hoffe daher, dass wir mit einer gesteigerten Dosis und einem sehr frühen Beginn im Rahmen einer Primärprävention wesentlich erfolgreicher sind. Zweitens wissen wir, dass das Immunsystem im ersten Lebensjahr trainiert wird, sodass es eine „neonatale Toleranz“ entwickeln kann. Womit es in den ersten Lebensmonaten konfrontiert wird, das akzeptiert es später. Man kann Neugeborenen sogar ein Organ transplantieren, ohne dass es abgestoßen wird. Wenn wir also bei Babys im Alter zwischen vier und sieben Monaten mit der Insulingabe beginnen, sind die Chancen auf Erfolg sehr hoch. Drittens verfolgt man bei Allergien mittlerweile genau dasselbe Konzept. Bis vor kurzer Zeit dachte man zum Beispiel, man müsse bei Kindern

aus Familien, in denen häufig Erdnussallergien vorkommen, in den ersten fünf Jahren unbedingt Erdnüsse vermeiden. Doch in einer zunächst sehr umstrittenen Studie, erhielten diese Kinder vom vierten Lebensmonat an jeden Tag 5 Gramm Erdnussprotein. Der Erfolg brachte eine absolute Wende: Die teilnehmenden Kinder entwickelten zu 0 Prozent eine Erdnussallergie! So einen Erfolg gibt es in der Medizin fast nie. Die Kinder der Kontrollgruppe hingegen, die kein Erdnussprotein bekamen, entwickelten teilweise trotzdem eine Allergie. Vermeidung war offenbar jahrelang die vollkommen falsche Vorgehensweise.

Was genau haben Sie vor?

Wir haben jetzt die Frederik-Studie zur Früherkennung einer genetischen Prädisposition für den Typ-1-Diabetes gestartet. Der Test kann im Rahmen des Neugeborenen Screenings in den ersten Lebenstagen durchgeführt werden – indem ein Blutstropfen auf eine Filterpapierkarte getropft wird. Er kann aber auch im Rahmen der U3 oder U4 erfolgen. Kinder aus ganz Deutschland können teilnehmen, deren Eltern oder Geschwister bereits Typ-1-Diabetes haben. In Bayern, Sachsen und in Kürze auch in Niedersachsen wird jedem Neugeborenen ein Test angeboten. Die eigentliche Präventionsstudie beginnt dann im Januar bzw. Februar. Alle Kinder, die am Screening teilnehmen, können später auch an der Präventionsstudie teilnehmen. Sie müssen dafür mindestens vier, höchstens jedoch sieben Monate alt sein, damit wir das Maximum der neonatalen Toleranz ausnutzen. Denn Autoimmunität beginnt oft schon ab dem neunten Lebensmonat.



**HIER ENTSTEHT
ZUKUNFT MIT
VIEL FREIRAUM
FÜR ÄRZTE**

Auf dem ehemaligen Airbus Gelände in Unterschleißheim entsteht ein neues Stadtviertel mit zukunftsweisender digitaler Anbindung. Neben den geplanten Büroräumen für etwa 4.000 Arbeitsplätze ist ein neues Ärztehaus entstanden, in das bereits die ersten Fachärzte eingezogen sind. Sichern Sie sich jetzt schon Ihre maßgeschneiderte Praxisfläche direkt vom Eigentümer. **Weitere Infos und provisionsfreie Vermietung unter +49 89 99015650 oder empfang.bcmu@businesscampus.de**

DER
STANDORT

Business Campus
MÜNCHEN : UNTERSCHLEISSHEIM

businesscampus.de

EIN UNTERNEHMEN DER DV IMMOBILIEN GRUPPE

Machen Sie Eltern mit dem Risiko-Screening nicht unnötig Angst? Schließlich werden ja selbst von den positiv Getesteten rund 90 Prozent keinen Diabetes entwickeln...

Das Thema wird bei vielen Erkrankungen diskutiert, aber zehn Prozent sind nicht wenig. Ich würde es wissen wollen, wenn mein Kind ein zehnprozentiges Risiko für eine Stoffwechselerkrankung hätte. Außerdem ist Typ-1-Diabetes ja sehr gut behandelbar. Wenn sich Eltern nach der Testung nicht für eine Teilnahme an der Präventionsstudie entscheiden, wird ihnen dennoch ganz genau erklärt, wie sie auf ihr Kind aufpassen können und dass der positive Test nicht bedeutet, dass ihr Kind die Erkrankung wirklich bekommt. Sie können zudem auch später noch im Rahmen des Fr1da-Screenings mit fünf Jahren einen Antikörpertest machen. Und wenn dieser normal ausfällt, kann man den Familien Entwarnung geben. Es passiert insgesamt aber leider immer noch zu häufig, dass Kinder mit einer schweren Ketoazidose, auf die Intensivstation eingeliefert werden. Und noch immer stirbt einer von 400 Patienten mit einer Ketoazidose und einem Hirnödem daran.

Was müssen Ärztinnen und Ärzte tun, die diesen Test gerne bei ihren kleinen Patienten durchführen möchten?

Sie können uns über die Hotline (s.Text-ende) kontaktieren. Dann werden sie registriert, bekommen einen Vertrag und eine kleine Aufwandsentschädigung für jede Blutabnahme. Der Arzt sollte auf jeden Fall vorher mit uns Kontakt aufnehmen. Wenn er mehrere Kinder testen möchte, bekommt er ein Paket mit allen vorbereiteten Unterlagen und Rückumschlägen.

Können auch Kliniken teilnehmen?

Ich selbst habe einen Lehrstuhl am Klinikum rechts der Isar. Und Frau Prof. Dr. Marion Kiechle, Direktorin und ärztliche Leiterin der Frauenklinik am Klinikum rechts der Isar, die dieses Projekt ebenfalls unterstützt, ist derzeit Präsidentin der Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde. Daher arbeiten wir eng mit diesem Klinikum zusammen. Doch es dürfen alle Kliniken Bayerns teilnehmen. Wir haben alle Frauenkliniken Bayerns angeschrieben und mindestens die Hälfte davon besucht, um sie zu schulen. Wir halten auch Vorträge vor den Hebammen und

den Teams. Auch mit dem Berufsverband der Kinderärzte arbeiten wir eng zusammen. Viele Kinderärzte haben sich bei uns schon registriert. Wer Interesse hat, soll sich einfach bei uns melden.

Wie realistisch ist eine Schutzimpfung gegen Diabetes und nach welcher Zeitspanne könnte sie vorliegen?

Die Studie läuft sieben Jahre. Danach sollte das Ergebnis vorliegen. Es ist natürlich immer die Frage, wie schnell sich so eine neue Therapie in die Versorgung einführen lässt. Ich denke aber, das Interesse ist da. Schon in zehn Jahren könnte es also einen solchen neuen Weg geben.

Könnte das Konzept der Desensibilisierung auch bei anderen Autoimmunerkrankungen helfen?

Auf jeden Fall. Zum Beispiel bei der Zöliakie. Denn dieser liegt ja eine ähnliche genetische Prädisposition zu Grunde. Wir wissen jetzt schon, dass Kinder mit einem erhöhten Typ-1-Diabetes-Risiko wahrscheinlich auch ein erhöhtes Risiko für Zöliakie haben – durch die Überlappung der Genprädisposition. Aber auch im Bereich der Allergien könnte man gut zusammenarbeiten. Wir sehen die von uns für das Risikoscreening entwickelte internationale Forschungsplattform als eine Möglichkeit, mit Forschern zu anderen Krankheiten multidisziplinär zusammenzuarbeiten.

Der Typ-1-Diabetes unterscheidet sich ja deutlich vom Typ-2-Diabetes. Doch auch der Typ-2-Diabetes nimmt zu. Haben Ihre Studien auch Einfluss auf dessen Prävention?

Unsere Forschung könnte ein grundsätzliches Diabetes-Verständnis bei den Kinder- und Frauenärzten schaffen und so womöglich auch die Prävention für Typ-2-Diabetes beeinflussen – obwohl das eine ganz andere Krankheit ist. Lebensstil und Erziehung prägen von Geburt an ganz entscheidend, wie sich ein Metabolismus entwickelt. Ich habe schon einige Briefe von Kinderärzten erhalten, die sich bedankt haben, weil sie in ihren Praxen so ein enormes Diabetes-Wissen ansammeln konnten. Das Bewusstsein für Diabetes in Bayern ist stärker geworden. Und man achtet mittlerweile viel mehr auf Ernährung, Lebensstil und Vermeidung von Übergewicht.

Haben Sie einen Wunsch an die Münchner Ärzte?

Alle Ärzte, die eine U-Untersuchung machen, ob Kinder- oder Hausärzte, können sich an uns wenden. Auch wer eine Frauenarztpraxis hat, die schon vorab Schwangere aufklären kann und möchte, sollte gern frühzeitig mit uns über die Hotline **0800-000 00 18** in Kontakt treten.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler



Wir stellen vor:

Selbsthilfegruppe Ausgespielt1

Kontakt	Alfred, Tel. 0152 55342411, E-Mail: ausgespielt1@gmail.com
Schwerpunkte	Wir sind eine offene Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer mit einer Glücksspielproblematik bzw. -sucht (Automatenspiel, Sportwetten, Roulette und andere Glücksspiele). Die Selbsthilfegruppe Ausgespielt1 besteht seit zwei Jahren. Wir treffen uns aus eigenem Antrieb, um Erfahrungen, Kraft und Hoffnung zu teilen und um im gemeinsamen Austausch Lösungen für unsere Probleme und Schwierigkeiten zu finden.
Treffen	Jeden Sonntag 14 bis 16 Uhr im Selbsthilfzentrum München (SHZ), Westendstr. 6, 80339 München. Der Besuch ist ohne Anmeldung möglich.
Kontakt für Ärzte	Beratungs- und Vermittlungsstelle des Selbsthilfzentrums München (SHZ): Tel. 089 53 29 56 11, info@shz-muenchen.de , Westendstr. 68, 80339 München

In und um München gibt es rund 1.300 weitere Selbsthilfegruppen zu gesundheitlichen und sozialen Themen. Das SHZ berät Fachpersonal wie Ärzte/innen zu allen Fragen über Selbsthilfe und vermittelt Interessierte in die Gruppen. Eine Übersicht über alle Selbsthilfegruppen und weitere Informationen finden Sie unter: www.shz-muenchen.de.

Gutachten begründen!

ÄKBV-Veranstaltung zu Abschiebebehindernissen bei Asylbewerbern

Dürfen Asylbewerber trotz gravierender psychischer Krankheit abgeschoben werden? Wie können Ärzte dies durch Gutachten verhindern? Welche Rechtsvorgaben müssen Behörden und Richter berücksichtigen? Diese und andere Fragen behandelte die ÄKBV-Veranstaltung „Psychisch krank – (k)ein Abschiebehindernis?“ am 23. Oktober im ÄKBV-Seminarzentrum.

Über die Dilemmata in der Versorgung psychisch kranker Asylbewerber sprach zunächst Dr. med. Thomas Nowotny, Kinder- und Jugendarzt aus Rosenheim von der bayerischen Ärzteinitiative für Flüchtlingsrechte. Er schilderte drei Fälle, die zum Teil auch Kinder betrafen, in denen Asylbewerber trotz gravierender psychischer Krankheit bzw. stationärem Aufenthalt in einer Klinik abgeschoben wurden oder in denen die Abschiebung erst in letzter Minute aufgrund einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts verhindert wurde. In all diesen Fällen hatten Ärztinnen und Ärzte Gutachten geschrieben, die eine Reiseunfähigkeit der jeweiligen Patienten verneinten. Die später Abgeschobenen befanden sich hinterher in einer noch schwierigeren medizinischen und sozialen Situation.

Aus einer Klinik abschieben?

Sind Abschiebungen bei einer gesetzlichen Betreuung statthaft, ohne dass der Betreuer informiert wird?, fragte der Redner nach der Schilderung des ersten Falls.

Wie kann man Patienten mit einer gravierenden Traumafolgestörung vor einer Abschiebung schützen? Sind Abschiebungen aus einer akut stationären Behandlung statthaft? Und sind sie dann statthaft, wenn dadurch Familien getrennt werden? Wie kann das Kindeswohl trotz staatlicher Maßnahmen geschützt werden? Es sei ein ärztliches Dilemma, dass psychische Krankheiten für bayerische Gerichte und Behörden offenbar kein Abschiebehindernis seien und dass fachliche Urteile von Ärzten oft nicht gehört würden, sagte Nowotny.

In seinem Vortrag ging Dr. Hans-Eckhard Sommer, Ministerialrat und Leiter des SG Asyl- und Ausländerrecht vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren, auf die Rechtslage nach dem geltenden Asyl- und Ausländerrecht ein. Die geschilderten Fälle beruhten auf eindeutigen rechtsstaatlichen Entscheidungen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfe er aber nicht darüber sprechen. Für derartige Entscheidungen sei stets das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) zustän-

dig, nicht die bayerische Ausländerbehörde. Jede Entscheidung berücksichtige auch medizinische Gründe und könne rechtsstaatlich geprüft werden. Seit Einführung des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes gelte zunächst die gesetzliche Vermutung, dass Asylbewerber reisefähig seien.

Suizidalität ist nicht immer ein Abschiebehindernis

Nur lebensbedrohende und schwer wiegende Erkrankungen, die sich durch die Abschiebung verschlechtern könnten, könnten eine Abschiebung verhindern. Dies müsse durch eine ärztliche Bescheinigung glaubhaft gemacht werden, die nicht nur die Diagnose enthalten dürfe. Bei Sammelabschiebungen sei sowohl am Flughafen als auch während des Flugs stets ein Arzt oder eine Ärztin anwesend, die auch kurzfristig eine Reiseunfähigkeit feststellen könnten. Eine psychische Traumatisierung unterhalb der Schwelle einer posttraumatischen Belastungsstörung gelte nicht per se als schwer wiegende Erkrankung, und auch eine mögliche Suizidalität sei nicht automatisch ein Abschiebehindernis. Die anwesenden Ärzte könnten und müssten den Suizid während der Abschiebung verhindern. Nach Ende des Flugs würden die Abgeschobenen an die Behörden im Zielland übergeben. Auch eine schlechtere medizinische Versorgung dort gelte nicht als Abschiebehindernis.

Zwischen Anamnese und Befund trennen

Prof. Dr. med. Dr. habil. Matthias Dose, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und vielfach als Gutachter tätig, referierte anschließend über Aspekte zur Begutachtung bei sogenannten Abschiebebehindernissen. Nicht nur eine PTBS, sondern auch andere Erkrankungen, könnten eine Reiseunfähigkeit begründen, wenn sie eine „erhebliche bis lebensbedrohliche gesundheitliche Gefährdung“ der Betroffenen zur Folge hätten. Wichtig sei aber, Standards zur Begutachtung einzuhalten. Dazu gehöre, klar zwischen Anamnese und Befund zu unterscheiden. Außerdem müssten die Berichte der zu begutachtenden Person



Die Vorträge der Referenten machten nachdenklich. (Foto: I. Pfaffinger)

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de



genauso schlüssig sein wie die Schlussfolgerungen des Gutachters daraus. Gutachter müssten unter anderem die Lebenssituation des Betroffenen, die Frequenz der ärztlichen Behandlung und die Medikamente genau dokumentieren. Und sie müssten eine mögliche Traumatisierung genau von einer möglichen Erinnerung an belastende Ereignisse unterscheiden. Dose wies darauf hin, dass sogenannte „zielstaatsbezogene“ Gründe nach dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz nicht mehr als Abschiebehindernisse gälten. Es gebe aber auch Ausnahmen, etwa, wenn ein Patient mit einer Psychose im Zielland keine dringend notwendige Betreuung erhalten könne.

Unterschiedliche Rechtssysteme

„Flüchtlingsströme in/out“ und richterlich kommentierte Kasuistiken, Grundlagen und Fakten dazu waren das Thema von Prof. Wolfgang Armbruster, Vizepräsident a.D. des Verwaltungsgerichts Sigmaringen. Anhand verschiedener Falleispiele zeigte Armbruster, dass bei Entscheidungen über Asylverfahren unterschiedliche Rechtssysteme zu berücksichtigen sind. Für einen Roma aus Bulgarien etwa gelte EU-Recht und damit Freizügigkeit, während für einen Roma aus Serbien als Angehörigem eines Drittstaats das Aufenthaltsgesetz gelte. Neben nationalem Recht und EU-Recht seien jedoch auch das Völkerrecht und die Gen-

fer Flüchtlingskonvention bindend, weil Deutschland die Konvention unterschrieben habe. Seit dem Dublin-Abkommen gelte jedoch, dass jeder Flüchtling innerhalb der EU nur in einem Staat ein Anrecht auf ein Asylverfahren habe, meist im Einreiseland. Bei Entscheidungen wichtig sei für Richter stets die Begründung.

Die Ausführungen der Referenten führten bereits zwischen den Vorträgen zu sehr kritischen bis hitzigen Diskussionen. Anschließend wurden alle Referenten in einer gemeinsamen Podiumsdiskussion befragt. Durch die Veranstaltung führten Dr. Sibylle von Bibra und Dr. Irmgard Pfaffinger.

Stephanie Hügler



Kommentar

Angemerkt

Die Katze beißt sich in den Schwanz

Immer mehr Ärztinnen und Ärzte verlassen ihre Stellen im Krankenhaus. Zwei Drittel der Krankenhausärzte erklären in einer aktuellen Umfrage des Marburger Bundes, nicht genügend Zeit für die eigentlich wichtigen Aufgaben zu haben. Fast jeder Fünfte denkt übers Aufhören nach. Die Entwicklung ist katastrophal. Der Personalmangel führe dazu, so eine Zusammenfassung des MB-Monitors 2017, dass Überstunden und Zusatzdienste an der Tagesordnung sind. Dabei wünschten sich 90 Prozent der angestellten Ärztinnen und Ärzte eine durchschnittliche Wochenarbeitszeit von maximal 48 Stunden. Die tatsächliche Wochenarbeitszeit liegt aber wesentlich höher: 40 Prozent sind 49 bis 59 Stunden pro Woche im Einsatz. Jeder Fünfte hat sogar eine durchschnittliche Wochenarbeitszeit von 60 bis 80 Stunden inklusive aller Dienste und Überstunden. Was noch vor 30 Jahren kein Thema war: die Work-Life Balance, d.h. die berufliche und private Lebensgestaltung, ist vor allem für die jüngeren Ärztinnen und Ärzte eine *Conditio sine qua non* und manchmal sogar das entscheidende Kriterium für die Zukunftsplanung. Mit Recht. Denn die früher üblichen Wochenend-Dauerdienste von Freitag Abend bis Montag Früh, gehören ja – Gott sei Dank – der Vergangenheit an. Durchaus ein Verdienst auch des Marburger Bunds!

Welches sind die Gründe für diese Entwicklung und das Desinteresse an einer ärztlichen Tätigkeit im Krankenhaus? An erster Stelle steht eine überbordende, d.h. geradezu ausufernde Bürokratie. Jeder vierte Arzt im Krankenhaus verbringt inzwischen mehr als drei Stunden pro Tag mit Verwaltungstätigkeiten, die über rein ärztliche Aufgaben hinausgehen. Der Abbau von Bürokratie hat für die meisten Ärzte daher hohe Priorität: Für 70 Prozent der Ärzte im Krankenhaus ist eine solche Entbürokratisierung „sehr wichtig“ oder sogar „am wichtigsten“. Die Patientenzahlen im stationären Bereich steigen, die Anzahl der Stellen im Verwaltungsbereich steigt exponentiell, diejenige in der Patientenbetreuung stagniert oder ist sogar rückläufig. Der zweite Grund für die Misere ist also das Einsparen von Arztstellen. Dies geschieht oft mit dem Argument: „Ihr könnt sie ja doch gar nicht besetzen“. Das ist genau die Stelle, an der sich die Katze in den Schwanz beißt. Kontrolle und Dokumentation von medizinischer Qualität erscheinen wichtiger als deren Erbringung. Vermeintlich geschieht alles zum Wohle der Patienten. Der Gesetzgeber, zumeist sind es Juristen, entscheidet am „grünen Tisch“ und erzeugt einen wahren Dokumentationswahn.

Doch was hat der Patient davon, wenn der Arzt vor lauter Verwaltungsarbeit keine

Zeit mehr hat, vernünftig zu behandeln, bzw. wenn Ärzte so übermüdet sind, dass jede Behandlung nur unter erhöhtem Risiko stattfindet?

Was also ist zu tun? Welcher Arzt streikt schon gerne und lässt seine Patienten im Stich? Wenn die Krankenhausträger so weiter machen und immer mehr Ärzte die Kliniken verlassen, werden sie eines Tages kein ärztliches Personal mehr haben. Dann können sie ihre Kliniken zumachen. Wahrscheinlich haben diese Damen und Herren noch nicht realisiert, dass gerade beim derzeitigen Ärztemangel in strukturschwachen Gebieten eine Niederlassung, z.B. als Hausarzt, eine durchaus bessere Alternative sein könnte.

Meines Erachtens reicht es nicht, wenn der Marburger Bund (MB) diese Misere öffentlich macht. Vielmehr ist er dazu aufgerufen, hier bei der Politik massiv vorstellig zu werden und den Finger in die Wunde zu legen. Es könnte ja später der Vorwurf kommen, dass der MB das alles wusste, aber nichts dagegen unternommen hat. Die Politik wird immer erst dann wach, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist. Ärzteflucht aus dem Krankenhaus bedeutet für uns alle: Es ist fünf Minuten vor zwölf!!

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Adam

Kulturtipps

Foto-Ausstellung „Sammeln und Ansichten“

„Sammeln ist arterhaltend und Grundlage einer Vorratswirtschaft, die zum Überwintern unabdingbar ist“, sagt der Fotograf Hans Albrecht Luszkat. Damit beschreibt er einen Aspekt der Ausstellung „Sammeln und Ansichten“, die der Verein H-TEAM e.V. derzeit zeigt. „Von Haus aus ist ein Fotograf und Kameramann ein Sammler visueller Eindrücke, mit dem Vorteil, dass auf eine entsprechend kleine zweidimensionale Filmabbildung reduziert sich gut sammeln lässt...“, da der Platzbedarf gegenüber Objektsammlern sehr gering ist“, erläutert der Fotograf. „Im digitalen Zeitalter ist die Sammlung von Abbildern nur mehr eine virtuelle Angelegenheit und findet durch das Organisieren von Daten im Computer statt. Dadurch ist das Sammeln von Fotos als Stand und

Laufbilder noch einfacher geworden, weil sich große Mengen auf kleinstem Raum speichern lassen.“

Über Jahre hinweg hat der Fotograf nach chaotischen Kriterien Objekte gesammelt, die zum jeweiligen Zeitpunkt in einem Zusammenhang mit seiner fotografischen und filmischen Sammeltätigkeit standen. So ist seit den 1970er Jahren ein privates Museum unterschiedlichster Objekte entstanden. In der Ausstellung werden 40 bis 50 Objekte vorgestellt, in Sachfotos mit Hinweisen auf die jeweiligen Bezüge. Die Ausstellung wird vom Kulturreferat der Stadt München gefördert. Der Eintritt ist frei. Spenden gehen an den Soforthilfefonds für Münchner Bürger*innen in Not.

H-Team e.V.



Foto: Hans Albrecht Luszkat

Ausstellung „Sammeln und Ansichten“

vom 24.11.2017 bis 29.03.2018

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16
Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Fachvortrag-Künstlergespräch:

„Ich sammle, darum bin ich“
von Thomas Zacharias (Künstler) mit
Hans Albrecht Luszkat,
am Do. 25.01.2018 um 19.00
im H-TEAM e.V.

Ausstellung zum Rechtsextremismus seit 1945

Seit dem 29. November zeigt das NS-Dokumentationszentrum München die Ausstellung „Nie wieder. Schon wieder. Immer noch. Rechtsextremismus in Deutschland seit 1945“. Die Morde der Terrorzelle „Nationalsozialistischer Untergrund“ und die Anschläge auf Asylunterkünfte und Geflüchtete haben die Themen Rechts-Extremismus und rechtsextreme Gewalt

verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gebracht. Rechtspopulistische Parteien schüren Fremdenfeindlichkeit, vermeintliche „Patrioten“ treten zur „Rettung des Abendlandes“ an und tragen zur Verrohung von Sprache und Denken bei.

Die neue Sonderausstellung des NS-Dokumentationszentrums München greift diese Entwicklungen auf und verortet sie in Ge-



Demonstration der „Alternative für Deutschland“ (AfD) gegen die Aufnahme von Geflüchteten am 31.10.2015 in Passau. Foto: Robert Andreasch

sellschaft und Gesellschaft. Sie dokumentiert rechtspopulistische, rechtsradikale und rechtsextremistische Akteure, Organisationen und Parteien von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Anhand exemplarischer Dokumente, zu meist aus München und Bayern, werden Aktivitäten bis hin zu Gewalttaten des rechten Spektrums aufgezeigt. Ein eigener Teil der Ausstellung ist der rechtsextremen Ideologie gewidmet. Er klärt auf über die demokratie- und menschenfeindlichen Elemente dieser Weltanschauung – wie etwa Rassismus, Sozialdarwinismus und Nationalchauvinismus. Die Exponate verdeutlichen, mit welchen Strategien und Methoden dieses Gedankengut verbreitet wird und in wieweit es für die Mitte der Gesellschaft anschlussfähig ist. Auch die – oft mangelhafte – demokratische Gegenwehr gegen die Umtriebe der extremen Rechten wird behandelt.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit der Fachstelle für Demokratie der Landeshauptstadt München und der Antifaschistischen Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München e. V. (a.i.d.a.) entstanden. Sie ist bis zum 4. April 2018 zu sehen.

NZ-Dokumentationszentrum München

Neues aus Münchner Kliniken

Städtisches Klinikum München:

Klinikum Schwabing baut Hämato- und Onkologie aus

Die Hämatologie und Onkologie hat am Klinikum Schwabing eine lange Tradition – die Fachklinik zählt deutschlandweit zu den größten Abteilungen für die



Prof. Dr. Christian Straka (Foto: Städtisches Klinikum München)

Behandlung von Krebserkrankungen. Der Fachbereich soll weiter verstärkt und ausgebaut werden.

Seit 1. November führt der neue Chefarzt Prof. Christian Straka diesen Bereich im Klinikum Schwabing und vertritt gemeinsam mit Prof. Clemens Wendtner die gesamte Fachabteilung. Dabei übernimmt jeder der zwei Chefarzte Verantwortung für eigene medizinische Schwerpunkte und Stationen.

Prof. Straka hat in seiner zehnjährigen Arbeit als Chefarzt an der Schön Klinik Starnberger See und als Ko-Chairman der Deutschen Studiengruppe Multiples Myelom (DSMM) sehr gute Kontakte zu vielen Kliniken und Praxen und Patientenorganisationen gepflegt und ist sehr aktiv in der klinischen Forschung tätig. Er leitet zudem die Projektgruppe Multiples Myelom am Tumorzentrum München. Zu München hat er durch seine 13-jährige Tätigkeit als Assistenz- und Oberarzt am Klinikum der LMU München im Bereich

Hämatologie und internistische Onkologie eine besondere Beziehung.

Im Klinikum Schwabing werden alle gutartigen Bluterkrankungen, Störungen des Immun- und Gerinnungssystems, alle Formen von Blutkrebs und die meisten Tumorerkrankungen individuell therapiert. Als deutschlandweit erste Einrichtung wurde die Abteilung als „Onkologisches Zentrum“ von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. zertifiziert. Rund 30 Ärzte und 80 Pflegekräfte behandeln im Onkologischen Zentrum jährlich über 4.500 Patienten auf vier Stationen mit insgesamt 80 Betten. Es werden die neuesten tumorspezifischen Medikamente und Behandlungsverfahren eingesetzt. Physiotherapie, Psychoonkologie und soziale Betreuung für Patienten und Angehörige gehören ebenfalls zum Behandlungsspektrum. Ambulante Behandlungen finden in einer eigenen Tagesklinik statt.

Städtisches Klinikum München

Klinikum der Universität:

Welt-Ärztebund der Aramäer und Assyrier gegründet

In München wurde eine neue internationale Ärztesgesellschaft der aramäisch-assyrischen Christen gegründet, die World Medical Association of Suryoye (WMAS). Die Gründung fand im Rahmen der Ausrichtung des ersten weltweiten Medizinkongresses für Suryoye vom 17. bis 19. November im großen Hörsaal der Medizinischen Klinik in der Ziemssenstraße statt. Der geistliche Beistand dabei war überwältigend. Neben Seiner Heiligkeit Moran Mor Ignatius Aphrem II, „Syrisch-orthodoxer Patriarch von Antiochien und des ganzen Ostens“, dem Oberhaupt der syrisch-orthodoxen Kirche, waren noch vier Bischöfe der syrisch-orthodoxen Kirche nach München gekommen. Die Bischöfe kamen aus Indien, Deutschland und der Türkei. Angereist waren auch beide suryoyo-aramäische-assyrische Fernsehsender, Suroyo TV und Assyria TV, beide mit Sitz in Schweden. Sie strahlten die Veranstal-

tung live in über 80 Ländern aus.

Die Gemeinschaft der Aramäer und Assyrier, die einst aus einem Gebiet in Mesopotamien stammten, ist heute – nach Verfolgung und Diskriminierung – weltweit verstreut. 90 aramäisch-assyrische Mediziner aus den USA, Indien und Europa versammelten sich in München. „Ich möchte meinem Volk damit auch ein Zeichen der Hoffnung geben“, sagte der Initiator, Prof. Dr. Dr. Fuat Oduncu von der Medizinischen Klinik IV am LMU-Klinikum.

Ziele der Ärztesgesellschaft sind unter anderem:

- Gründung eines weltweiten Netzwerks von Medizinern für Mediziner unter Aramäern und Assyriern zur Förderung des wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs
- Ausrichtung von jährlichen wissenschaftlichen Medizinkongressen

- Etablierung der aramäischen Sprache als Wissenschaftssprache, hier im Bereich der Medizin
- Erstellung und Herausgabe eines aramäischen Medizinwörterbuchs
- Aufbau eines medizinischen Informations- und Beratungsdiensts für Aramäer und Assyrier zur Förderung der Gesundheit der Volksgruppe
- Aufbau einer Struktur „Aramäische-assyrische Ärzte ohne Grenzen“ zur medizinischen Notversorgung der Volksleute in den aktuellen Krisengebieten Irak und Syrien
- Förderung der aramäisch-assyrischen Identität in der Diaspora

An der Auftaktveranstaltung nahmen auch der Ärztliche Direktor des Klinikums der Universität München, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, sowie der Direktor der Medizinischen Klinik IV, Prof. Dr. Martin Reincke teil.

Klinikum der Universität München

Dr. von Haunersches Kinderspital

Pro.movere – mehr bewegen: Engagement-Preise für Philipp Lahm und LMU-Wissenschaftler

Die Care-for-Rare Foundation und die Werner Reichenberger Stiftung haben am 24. November 2017 mit ihrer gemeinsamen Initiative „pro.movere – mehr bewegen“ erneut zu gesellschaftlichem Engagement aufgerufen. Im Rahmen eines Benefizkonzerts der Pianistin Sophie Pa-

cini erhielt Philipp Lahm den Bayerischen Stifterpreis für sein stifterisches Engagement. Philipp Lahm setzt sich mit seiner Stiftung für Kinder ein. 2007 gründete der ehemalige Fußball-Profi die Philipp Lahm Stiftung. Die Stiftung ist in Deutschland und Südafrika aktiv, unterstützt benach-

teiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und vermittelt ihnen soziale Werte und Freude an gesunder Lebensführung.

Auch der diesjährige Preisträger des Care-for-Rare Science Awards kommt aus München. Der LMU-Wissenschaftler PD Dr. Dr. Christian Michael Grimm widmet sich der Erforschung der seltenen Stoffwechselkrankheit Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL), einer Form der Kinderdemenz. Bislang ist diese Erbkrankheit, die bei etwa einem von 300.000 Kindern auftritt, nicht heilbar und verläuft immer tödlich. Betroffene Kinder verlieren ihre erworbenen motorischen und kognitiven Fähigkeiten und sterben im Kindes- oder jungen Erwachsenenalter. Gemeinsam mit seiner Forschungsgruppe entwickelt Dr. Grimm Methoden, um die zellbiologischen Grundlagen der NCL besser zu verstehen. Er verbindet genetische Analysen mit neuen Technologien, die ein Messen von Ionenströmen innerhalb der Zelle erlauben. Sein Projekt könnte nicht nur ein wichtiger Schritt hin zu einem besseren Krankheitsverständnis sein, es bietet auch die Grundlage für die Entwicklung neuer Wirkstoffe.

Dr. von Haunersches Kinderspital



Preisträger PD Dr. Dr. Christian Michael Grimm und Philipp Lahm (Foto: Sabine Brauer Photos)

Sie haben Neuigkeiten aus Ihrer Klinik zu berichten? Ein Chefarzt hat gewechselt, Ihre Klinik wurde umgebaut oder Sie haben einen Preis erhalten? Gerne berichten wir in „Neues aus Münchner Kliniken“ darüber. Schicken Sie uns dazu bitte eine kurze Pressemitteilung sowie ein Foto in druckfähiger Auflösung (300 dpi) an redaktion@aekbv.de.

Leserforum

Heilmittelverordnung – Mobbing

Nun bin ich ja schon einer von denen, die von der „guten alten Zeit“ erzählen können, als wir noch mit Papierscheinen abgerechnet haben und dennoch von den Kassen umfangreiche Statistiken zu unseren Verordnungswerten im Vergleich zur Fachgruppe erhalten haben. Seit der flächendeckenden Einführung der EDV erhalten wir das nicht mehr, wissen aber, dass diese Zahlen natürlich weiter erhoben werden, um sie uns bei Bedarf um die Ohren zu hauen. Das Vorenthalten von Informationen ist eine der ganz klassischen Mobbing-Strategien. Immerhin war es aber bisher möglich, in Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten alle Kreuzchen, Indikationsschlüssel und Daten zu verwalten, um die bestmögliche Thera-

pie für unsere Patienten zu ermöglichen. Dies ist nun nicht mehr möglich: Überschreitung des statistischen Mittelwerts der Fachgruppe (woher wissen?), nur 50 Prozent aller Verordnungen mit einem zusätzlichen Heilmittel, nur 25 Prozent mit Fango und nur 70 Prozent Fango bei Wärmertherapien und nicht mehr als 70 Prozent manuelle Therapie als Anteil an KG Verordnungen...

Wem es da noch nicht schwindelig ist, der hat ein hellsichtiges Software-Haus, das diese Gemeinheiten von nicht zu verwaltenden Anforderungen vorausgeahnt hat und entsprechende Warnungen anbietet. Für alle anderen heißt das, dem Mobbing nicht zu erfüllender Anforderungen zu entgehen, indem wir die Verordnungen radi-

kal zurück fahren, täglich rechtfertigende Gespräche mit den Patienten führen und Änderungswünsche der Physiotherapeuten abwehren. Wesentlicher medizinischer Sachverstand scheint nicht gewirkt zu haben, sodass deutliche Einbußen in der Qualität der physiotherapeutischen Behandlung impliziert sind. Und so müssen wir uns diesen Teil unserer täglichen Arbeit vermiesen lassen – bei Milliardenüberschüssen der Kassen und zu erwartenden Beitragsätzen wenig verständlich. Nicht nachzuvollziehende Willkür ist auch eine Mobbing-Strategie! Woher kommt es nur, dass so wenige junge Kollegen noch Lust haben, sich in eigener Praxis nieder zu lassen?

Dr. Christian Sanden
Wilderich-Lang-Straße 12
80634 München

Welt Hepatitis Gipfel 2017

Deutschland auf dem Weg die Hepatitis C zu eliminieren

Neun Länder – darunter Deutschland – haben gute Chancen, die Hepatitis-C-Virus-Infektion zu eliminieren. Dies hat das Polaris Observatory im Rahmen des Welt Hepatitis Gipfels 2017 in Sao Paulo mitgeteilt. Wichtig ist und bleibt, möglichst viele Patienten mit bislang nicht erkannter Hepatitis C zu identifizieren. Eine Schlüsselrolle spielen dabei die Hausärzte.

Im Jahr 2016 hat die WHO das Ziel ausgerufen, bis 2030 die Hepatitis C zu eliminieren.¹ Die Mehrheit der Hepatitis-C-Virus-Infizierten kann heutzutage mit gut verträglicher oraler Therapie in kurzer Zeit (in der Regel 8 – 24 Wochen) geheilt werden.² Eine weitere Voraussetzung ist jedoch, dass mehr bislang nicht erkannte Patienten mit Hepatitis C diagnostiziert werden. Das Polaris Observatory – eine Organisation, die weltweit Daten zur Hepatitis C erhebt – hat Deutschland und acht weiteren Ländern aktuell ein gutes Vorankommen bescheinigt. Die belastende Lebererkrankung könnte damit tatsächlich bald aus der Gesellschaft verschwinden.

Hepatitis C – oft jahrelang unerkannt

Die Hepatitis-C-Virus(HCV)-Infektion geht bei bis zu 85 Prozent der akut Infizierten in ein chronisches, symptomarmes Stadium über.³ Häufig sind es erst die extrahepatischen Manifestationen, die auf eine HCV-Infektion hinweisen – darunter rheumatoide, psychiatrische, dermatologische, hämatologische und endokrinologische Erkrankungen.⁴⁻⁶ Die Hepatitis C bleibt oft jahrelang unerkannt, während die Leber massiv Schaden nehmen kann. Nach 20 Jahren haben 15 bis 30 Prozent der chronisch Infizierten eine Zirrhose, und von den Patienten mit Zirrhose erkranken pro Jahr zwei bis vier Prozent an einem Leberzellkarzinom³ – eine fatale Entwicklung, die heute jedoch vermeidbar ist.

Seit Einführung der neuen direkt wirkenden antiviralen Arzneimittel haben sich die Heilungschancen drastisch verbessert, so dass die meisten Patienten von der Infektion geheilt werden können.² Allerdings wissen viele Infizierte nichts von ihrer Erkrankung, in Deutschland schätzungsweise 100.000 Menschen.⁵ Um sie zu erkennen und ihnen die Chance auf Heilung zu eröffnen, hat die Initiative pro Leber* die Kampagne „Bist du Chris?“ ins Leben gerufen.

Ein einfacher, budgetneutraler Test schafft Gewissheit

Ziel der Kampagne ist es, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Hepatitis C zu lenken und über Situationen mit hohem Infektionsrisiko zu informieren. Eine Online-Checkliste hilft schließlich, das individuelle Risiko zu ermitteln. Personen, die sich infiziert haben könnten, sollten professionellen Rat einholen. Deswegen spielen Hausärzte eine Schlüsselrolle in der Kampagne: Sie können durch einen budgetneutralen Hepatitis-C-Bluttest Gewissheit schaffen und diagnostizierte Patienten zur Behandlung überweisen.

Erste Auswertungen zeigen, dass schon jetzt viele Menschen das Informationsangebot der Kampagne genutzt haben. So wurden auf der Website www.bist-du-chris.de mehr als 500.000 Besucher verzeichnet.[#] Der Videoclip zur Kampagne wurde knapp 1,4 Millionen Mal aufgerufen und die Risiko-Checkliste rund 84.000 Mal ausgefüllt.[#] „Die Kampagne hat damit das Potenzial, viele bislang nicht erkannte Betroffene zu identifizieren und durch eine Behandlung hoffentlich zu heilen“, so Professor Dr. Michael P. Manns, Vorsitzender der Initiative pro Leber.



Auch die Hausärzte engagieren sich sehr für die Kampagne. Über 1.300 Praxen haben z.B. an einer publikumswirksamen Aktion teilgenommen, die im Oktober in den Schwerpunktregionen Berlin, München und dem Rhein-Ruhr-Gebiet stattgefunden hat, und sich mit Informationsmaterialien der Initiative pro Leber auf Anfragen der Bevölkerung eingestellt. Die Initiative bittet nun alle Hausärzte, am Ball zu bleiben bzw. noch auf den Zug aufzuspringen und die Kampagne weiter zu unterstützen. Was sie dazu tun können, erfahren Ärzte auf der Website www.initiative-pro-leber.de.

Weitere Informationen unter:

www.initiative-pro-leber.de
www.bist-du-chris.de

*Die Initiative pro Leber ist eine Kooperation der Deutschen Leberstiftung, der Deutschen Leberhilfe e.V. und des Unternehmens Gilead Sciences GmbH

[#] Stand 7. November 2017

¹ WHO Combating Hepatitis B and C to reach Elimination by 2030. Advocacy Brief 2016.

² Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) et al.: Aktuelle Empfehlung zur Therapie der chronischen Hepatitis C, Dezember 2016

³ Robert-Koch-Institut, Epidemiologisches Bulletin 30/2017

⁴ Puchner P und Berg T. Z Gastroenterol 2009; 47 (5): 446-456

⁵ Leberhilfe-Projekt. Der ECO-HEP Report. <http://www.leberhilfe-projekt.de/das-eco-hep-modell.html>; (letzter Zugriff November 2017)

⁶ Buggisch P et al. <http://www.bng-gastro.de/mitglieder/aktuell/nachrichten-fuer-aerzte/details/chronische-hepatitis-c-update-der-bng-therapie-empfehlungen.html> (letzter Zugriff: Nov. 2017)

ÄKBV-Wahl 2017

Ergebnisse der Wahl der Delegierten des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München für die Wahlperiode 2018 – 2022

Offizielle Bekanntmachung des Wahlausschusses



	Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze
Wahlberechtigte Mitglieder: 19.841	Die Münchner Fachärztinnen und Fachärzte	72.879	14
abgegebene Wahlbriefe: 5.926	Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte	53.414	10
davon	Münchner Integrierte Liste – MIL	57.135	11
gültige Stimmabgaben: 5.728	Liste Sprechende Medizin Bayern	33.906	6
ungültige Stimmabgaben: 198	Münchner Internisten	42.691	8
Wahlbeteiligung: 29,87 %	Die Münchner Hausärztinnen und Hausärzte	61.450	11
	Marburger Bund – angestellt in Klinik, MVZ, Praxis	103.940	20

Name und Stimmenzahl der 80 gewählten Delegierten

Die Münchner Fachärztinnen und Fachärzte	
Name	Stimmen
Pilz, Josef, Dr. med.	1.174
Mackel, Florian, Dr. med.	1.157
Gallenberger, Bernhard, Dr. med.	1.120
Pfannenstiel, Hortensia, Dr. med.	1.094
Frimberger, Stephanie, Dr. med.	1.091
Biltz, Sebastian, Dr. med.	1.087
Paulsen, Gesa, Dr. med.	1.080
Michl, Gerlinde, Dr. med.	1.062
Pitzl, Martin, Dr. med.	1.033
Hillermeier, Ilke, Dr. med.	1.029
Meschede, Carl Peter, Dr. med.	1.027
Rembold, Stefan, Dr. med.	1.027
Auer, Regina, Dr. med.	1.026
Baumgartl, Daniel, Dr. med.	1.024

Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte	
Name	Stimmen
Wendeborn, Mathias, Dr. med.	1.636
Hoffmann, Peter, Dr. med.	1.538
Wolff, Dorothea, Dr. med.	1.531
Dietrich, Wulf, Prof. Dr. med. Dr. med. habil.	1.497
Scholze, Peter, Dr. med.	1.496
Bibra, Freifrau von, Sibylle, Dr. med.	1.487
Haisch, Helga, Dipl. Psych.	1.365
Böse-O'Reilly, Stephan, PD Dr. med. M. P. H. postgr.	984
Schwarzkopf-Steinhauser, Gerhard, Dr. med. Dipl.-Ing.	867
Ilg, Astrid, Dr. med.	787

Münchner Integrierte Liste – MIL	
Name	Stimmen
Pfaffinger, Irmgard, Dr. med.	1.275
Rakette, Siegfried, Dr. med.	1.185
Schmidt, Gabriel, Dr. med.	1.019
Rogenhofer, Nina, PD Dr. med.	966
Kunstein, Ariane, Dr. med.	932
Levin, Claudia, Dr. med.	930
Padberg, Frank, Prof. Dr. med.	901
Rakette, Claudia	892
Seligmann, Christian, PD Dr. med.	862
Vogel, Peter-Christian, Dr. med.	827
Schulte-Körne, Gerd, Prof. Dr. med.	827

Liste Sprechende Medizin Bayern

Name	Stimmen
Ritter-Rupp, Claudia, Dr. med.	864
Ackern, van, Bettina, Dr. med.	772
Lüthe, Angela, Dr. med.	770
Kerim-Sade, Cornelia, Dr. med. univ.	664
Baldhuber, Lydia, Dr. med.	655
Lempa, Peter, Dr. med.	616

Münchner Internisten

Name	Stimmen
Fischereder, Michael, Prof. Dr. med.	1.378
Frühwein, Nikolaus, Dr. med.	1.305
Römer, von, Wolf, Dr. med.	1.286
Eigler, Andreas, Prof. Dr. med.	1.194
Locher, Wolfgang Gerhard, Prof. Dr. med. M. A.	1.141
Mayinger, Brigitte, Prof. Dr. med.	1.054
Wimmer, Richard, Dr. med.	1.037
Ascher, Philipp, Dr. med.	1.022

Die Münchner Hausärztinnen und Hausärzte

Name	Stimmen
Frühwein, Markus, Dr. med.	1.187
Abbushi, Oliver, Dr. med.	1.085
Graßl, Christoph, Dr. med.	1.025
Schelling, Jörg, Prof. Dr. med.	989
Sika, Andrea, Dr. med.	940
Weber, Sabine, Dr. med.	930
Willerdling, Hans-Joachim, Dr. med.	927
Pohl, Daniel, Dr. med.	922
Hauber, Peter, Dr. med.	916
Teubner, Katharina, Dr. med.	903
Poenitsch, Tanja	886

Marburger Bund – angestellt in Klinik, MVZ, Praxis

Name	Stimmen
Emminger, Christoph, Dr. med.	3.163
Grabein, Beatrice, Dr. med.	3.106
Jäger, Katharina, Dr. med.	2.954
Schießl, Andreas, Dr. med.	2.936
Franke, Jörg, Dr. med.	2.890
Lauchart, Meike, Dr. med.	2.874
Gierke, von, Ursula, Dr. med.	2.827
Hummel, Theresia, Dr. med.	2.817
Moe, Merethe	2.807
Jelinek, Jeanette	2.803
Scheible, Gregor, Dr. med.	2.799
Eversmann, Christina, Dr. med.	2.798
Kunze, Detlef, Prof. Dr. med.	2.786
Etspüler, Alexander, Dr. med.	2.752
Hölscher, Andreas, Dr. med.	2.715
Wessely, Matthias, Dr. med.	2.708
Kruse, Sigrid, Dr. med.	2.651
Kranz, Anja	2.650
Möritz, Bianca	2.640
Landscheidt, Julia Fee, Dr. med.	2.630

Stimmenergebnis der Bewerber**Die Münchner Fachärztinnen und Fachärzte**

Rang	Stimmen	Nr.	Name
1	1.174	101	Pilz, Josef, Dr. med.
2	1.157	104	Mackel, Florian, Dr. med.
3	1.120	105	Gallenberger, Bernhard, Dr. med.
4	1.094	110	Pfannenstiel, Hortensia, Dr. med.
5	1.091	109	Frimberger, Stephanie, Dr. med.
6	1.087	103	Biltz, Sebastian, Dr. med.
7	1.080	119	Paulsen, Gesa, Dr. med.
8	1.062	102	Michl, Gerlinde, Dr. med.
9	1.033	123	Pitzl, Martin, Dr. med.
10	1.029	118	Hillmermeier, Ilke, Dr. med.
11	1.027	130	Meschede, Carl Peter, Dr. med.
12	1.027	106	Rembold, Stefan, Dr. med.
13	1.026	111	Auer, Regina, Dr. med.
14	1.024	117	Baumgartl, Daniel, Dr. med.
15	1.017	107	Groß, Nicola, Dr. med.
16	1.013	144	Gaulrapp, Hartmut, Dr. med.
17	1.012	125	Wimbauer-Müller, Marion, Dr. med.
18	1.009	133	Schramm, Axel, Dr. med.
19	1.002	113	Philippi, Andreas, Dr. med.
20	997	137	Uhl, Stefan, Dr. med.
21	990	122	Gummer, Michael, Dr. med.
22	988	127	Windstetter, Doris, Dr. med.
23	980	112	Hempfling, Wolfgang, Dr. med.
24	979	121	Hoppe, Bernhard, Dr. med.
25	977	136	Osterholzer, Georg, Dr. med. univ.
26	975	120	Muscholl, Michael, Dr. med.
27	964	140	Lehner, Werner, Dr. med.

Rang	Stimmen	Nr.	Name
28	961	134	Bleichrodt, Wolf-Heinrich, Dr. med.
29	959	138	Hemminger, Felix, Dr. med.
30	957	150	Mackel, Artur, Dr. med.
31	953	126	Leshem, David, Dr. med.
32	950	154	Schilling, David, Prof. Dr. med.
33	950	160	Devens, Christian, Dr. med.
34	946	148	Riederer, Andreas Prof. Dr. med. Dr. med. habil.
35	944	108	Feimer, Jan, Dr. med.
36	940	141	Luttke, Gerhard, Dr. med.
37	932	128	Grünerbel, Arthur, Dr. med.
38	930	129	Lauen, Yvonne, Dr. med.
39	928	146	Büchl, Norbert, Dr. med.
40	925	124	Paul, Stefan, Dr. med.
41	923	131	Wimbauer, Martin, Dr. med.
42	919	147	Blecher, Patricia, Dr. med.
43	902	142	Gusbeth, Georg, Dr. med.
44	897	114	Bove, Daniel, Dr. med.
45	894	143	Lorch, Rainer, Dr. med.
46	892	149	Schorsch, Isabel, Dr. med.
47	889	139	Rüger, Matthias, Dr. med.
48	883	116	Einnatz, Elke
49	878	151	Sendbeck, Melanie
50	876	156	Brügel, Franz, Dr. med.
51	872	115	Rodt, Hans, Prof. Dr. med.
52	868	135	Tiedemann, Rolf, Dr. med.
53	866	152	Gartner, Stefan, Dr. med.

Rang	Stimmen	Nr.	Name
54	859	162	Deiler, Alexander, Dr. med.
55	857	132	Tzimas, Wassilis, Dr. med.
56	855	163	Barran, Werner, Dr. med.
57	855	165	Kindler, Christian Michael, Dr. med.
58	850	159	Mohandessi, Babak, Dr. med.
59	843	157	Wolff, Hendrik, PD Dr. med.
60	841	161	Stürminger, Philipp, Dr. med.
61	826	173	Flaman, Tibor, Dr. med.
62	825	155	Zimmermann, Peter
63	823	145	Janssen, Henning, Dr. med.
64	814	172	Fuhrmann, Jürgen, Dr. med.
65	807	153	Osterholzer, Dagmar, Dr. med.
66	801	158	Philippi, Marino, Dr. med.
67	797	167	Kronester, Augustin
68	776	164	Höppner, Michael, Dr. med.
69	773	166	Donhauser, Ulrike, Dr. med.
70	772	179	Donhauser, Gerhard, Dr. med.
71	772	171	Reiter, Michael, Dr. med.
72	753	175	Langehenke, Hubert, Dr. med.
73	744	170	Woszczyk, Alina, Dr. med.
74	736	176	Kühne, Linda, Dr. med.
75	721	168	Gründel, Denis, Dr. med.
76	713	174	Dimitriu, Peter, Dr.-Medic
77	693	169	Grote, Hans-Joachim
78	688	177	Werner, Rolf, Dr. med.
79	663	180	Widok, Helga, Dr. med.
80	654	178	Allmaras, Sibylle

Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte

Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name
1	1.636	204	Wendeborn, Mathias, Dr. med.	23	730	220	Scholtissek, Christa, Dr. med.	48	622	254	Musselmann, Rainer, Dr. med.
2	1.538	206	Hoffmann, Peter, Dr. med.	24	716	239	Cranach, von, Michael, Prof. Dr. med.	49	614	247	Herdeis, Clarissa, Dr. med.
3	1.531	202	Wolff, Dorothea, Dr. med.	25	716	251	Baukhage, Carl Wilhelm, Dr. med. Dipl.-Psych.	50	609	236	Reitenspieß, Angelika, Dr. med.
4	1.497	203	Dietrich, Wulf, Prof. Dr. med. Dr. med. habil.	26	708	210	Walcher, Stephan	51	608	245	Meier, Maria Anna, Dr. med.
5	1.496	201	Scholz, Peter, Dr. med.	27	708	235	Steinhauser, Maximilian, Dr. med.	52	602	233	Wangerin, Günter, Dr. med.
6	1.487	205	Bibra, Freifrau von, Sibylle, Dr. med.	28	706	222	Hitz, Helmut, Dr. med.	53	601	234	Baldauf, Wilhelm, Dr. med.
7	1.365	207	Haisch, Helga, Dipl. Psych.	29	697	242	Hitz, Niklas	54	599	262	Ebell, Hans-Jörg, Dr. med.
8	984	208	Böse-O'Reilly, Stephan, PD Dr. med. M. P. H. postgr.	30	695	246	Ebell, Anna, Dr. med.	55	567	249	Trumpp, Peter, Dr. med.
9	867	213	Schwarzkopf-Steinhauser, Gerhard, Dr. med. Dipl.-Ing.	31	693	240	Methfessel, Insa, Dr. med.	56	561	264	Schlemmer, Gabriela-Elena
10	787	225	Ilg, Astrid, Dr. med.	32	688	226	Angerer, Robert, Dr. med.	57	560	271	Schacky, von, Bettina, Dr. med.
11	782	238	Geiso, von, Tobias, Dr. med.	33	675	253	Pohlmann, Hans, Dr. med.	58	560	267	Kaufmann, Ines, PD Dr. med.
12	780	224	Engel, Joachim, Dr. med.	34	671	241	Maxia, Christina, Dr. med.	59	555	250	Neufeldt, Karl, Dr. med.
13	780	256	Sobanski, Petra, Dr. med.	35	670	230	Dechamps, Klaus	60	546	259	Groth, Hans-Peter, Dr. med.
14	775	216	Banholzer, Peter, Dr. med.	36	669	211	Rabe, Dirk-Hans, Dr. med.	61	542	252	Oestreicher, Helmut, Dr. med.
15	770	209	Winnewisser-Metzing, Marion, Dr. med.	37	669	243	Hitz, Stefan	62	539	258	Hacker, Astrid, Dr. med.
16	766	227	Hasenmaile, Anna, Dr. med.	38	668	265	Sothmann, Johannes	63	534	263	Fakler, Ursula, Dr. med.
17	762	215	Grundhuber, Hans-Joachim, Dr. med.	39	666	217	Linsenmeier, Meinrad, Dr. med.	64	534	255	Haase, Hans-Ulrich, Dr. med. Dipl.-Ing.
18	760	212	Lindermüller, Anton, Dr. med. Dipl.-Psych.	40	659	218	Schwab, Rudolf, Dr. med.	65	528	260	Souchay, Marion
19	755	232	Großmann, Eva	41	654	229	Kohler, Axel, Dr. med.	66	525	257	Mühlbacher-Nickl, Christa, Dr. med.
20	750	228	Jedlicka, Jan, Dr. med.	42	648	237	Groebner, Hans-Jürgen, Dr. med.	67	525	266	Schneider, Jochen, Dr. med.
21	734	214	Oster, Ingeborg, Dr. med.	43	641	248	Seyfarth-Metzger, Ingrid, Dr. med.	68	513	261	Blümm, Almut, Dr. med.
22	733	231	Rohde, Sabine, Dr. med.	44	637	244	Ehmer-von Geiso, Christoff, Dr. med.	69	505	269	Lipp, Thomas, Dr. med.
				45	635	221	Schneider, Babette, Dr. med.	70	487	270	Lambardt-von Gosen, Margret, Dr. med.
				46	631	223	Tisma, Milka	71	476	268	Winkelmann, Frifjof, Dr. med.
				47	628	219	Albert, Hans	72	449	273	Kiechle, Georg
								73	439	272	Souchay, Cornelius, Dr. med.

Münchener Integrierte Liste – MIL

Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name
1	1.275	301	Pfaffinger, Irmgard, Dr. med.	28	746	327	Zaudig, Michael, Prof. Dr. med. Dr. med. habil.	54	655	354	Neumann, Axel, Dr. med.
2	1.185	305	Rakette, Siegfried, Dr. med.	29	735	329	Martens, Hans, Dr. med.	55	655	365	Spelsberg, Dieter, Dr. med.
3	1.019	302	Schmidt, Gabriel, Dr. med.	30	735	357	Henningsen, Peter, Univ. Prof. Dr. med.	56	651	358	Ogilvie, Alexandra, Dr. med.
4	966	303	Rogenhofer, Nina, PD Dr. med.	31	734	339	Platz, Ulrich, Dr. med.	57	646	345	Janetschek, Peter, Dr. med.
5	932	307	Kunstein, Ariane, Dr. med.	32	730	340	Unruh, Beate, Dr. med.	58	634	350	Schwarz, Gerda, Dr. med.
6	930	311	Levin, Claudia, Dr. med.	33	720	319	Frieling-Reuß, Elisabeth, Dr. med.	59	631	359	Stadtherr, Werner, Dr. med.
7	901	315	Padberg, Frank, Prof. Dr. med.	34	713	335	Männer, Christoph, Dr. med.	60	624	361	Goss, Franz, Dr. med.
8	892	326	Rakette, Claudia	35	712	331	Reinboth, Alexandra, Dr. med.	61	623	372	Bunz, Benedikt, Dr. med.
9	862	304	Seligmann, Christian, PD Dr. med.	36	707	320	Thomas, Elena, Dr. (VAK Moskau)	62	610	353	Schulze-Stadholders, Karin, Dr. med.
10	827	310	Vogel, Peter-Christian, Dr. med.	37	707	324	Brodherr, Turgut, Dr. med.	63	610	367	Niedermeier, Nicol, Dr. med.
11	827	342	Schulte-Körne, Gerd, Prof. Dr. med.	38	707	349	Späthling-Mestekemper, Susanne, Dr. med.	64	609	348	Boiger, Josef, Dr. med. Ass.jur.
12	826	318	Weidinger, Johann Wilhelm, Prof. (HS f. Ges. u. Sport, Berlin) Dr.	39	705	344	Bruckmayer, Hubert, Dr. med.	65	608	360	Lehnert, Thomas, Dr. med.
13	806	316	Arnold, Barbara, Dr. med.	40	704	355	Rogler, Gudrun, Dr. med.	66	608	373	Gruschka-Hellemann, Birgit, Dr. med.
14	803	330	Albus, Margot, Prof. Dr. med. Dr. rer. soc.	41	703	343	Gilleßen, Thomas, Dr. med.	67	602	364	Otter, Wolfgang, Dr. med.
15	801	314	Schimana, Werner, Dr. med.	42	699	332	Snajberk, Georg, Dr. med.	68	601	356	Bachmann, Thomas
16	799	306	Schoenberg, Michael H., Prof. Dr. med.	43	694	363	Hilbertz, Thomas, Dr. med.	69	596	362	Wigger-Numberger, Julia
17	791	312	Schwanitz von Keitz, Paul	44	689	336	Zobel, Astrid, Prof. Dr. med.	70	581	369	Angermann, Alexander, Dr. med.
18	789	322	Kinast, Christian, Dr. med.	45	683	334	Powitz, Frank, Dr. med.	71	580	368	Vedra, Susanne, Dr. med.
19	778	309	Weippert, Didona, Dr. med.	46	683	347	Heldrich-Juchheim, Adriana	72	578	371	Trieb, Andreas, Dr. med.
20	774	308	Kreuzer, Franz, Dr. med. Dr. med. vet.	47	674	366	Ehrlinger, Martin, Dr. med. univ.	73	576	370	Dashevsky, Alexey, Dr. med.
21	772	338	Gregersen, Johanne Luise	48	671	333	Schick, Christoph, PD Dr. med.	74	558	375	Anschütz, Alfred
22	763	317	Pooth, Christoph, Dr. med.	49	670	341	Schröder, Ulrich, Dr. med.	75	534	376	Manzinger, Harald, Dr. med.
23	756	323	Speth, Michael, Dr. med.	50	662	328	Potempa, Axel-Jürg, Dr. med.	76	529	374	Walther, Bernd, Dr. med.
24	755	337	Röttinger, Michael, Dr. med.	51	657	352	Schwab, Jan-Alexander, Dr. med.	77	518	378	Schneider, Erwin, Dr. med. vet.
25	754	313	Heinsohn, Ursula, Dr. med.	52	656	346	Schuckall, Hellmuth, Dr. med.	78	505	379	Schlee-Giehl, Katrin
26	749	321	Allwang, Christine, Dr. med.	53	655	351	Schaller, Ulrich, Priv. Doz. Dr. med.	79	497	377	Haverkamp, Karl, Dr. med.
27	747	325	Giesemann, Katherina, Dr. med.					80	486	380	Krüger, Hans-Eckard, Dr. med.

Liste Sprechende Medizin Bayern

Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name
1	864	401	Ritter-Rupp, Claudia, Dr. med.	12	553	416	Harms, Bettina	23	483	429	Wolf, Christa, Dr. med.
2	772	402	Ackern, van, Bettina, Dr. med.	13	528	425	Roßnagl, Gertrud, Dr. med.	24	482	445	Bronisch, Thomas, Prof. Dr. med. Dr. med. habil.
3	770	403	Lüthe, Angela, Dr. med.	14	527	409	Obermeier, Alexandra	25	478	420	Allner, Andreas, Dr. med.
4	664	405	Kerim-Sade, Cornelia, Dr. med. univ.	15	527	417	Bindl, Wolfgang, Dr. med.	26	474	421	Brunner, Jürgen, Dr. med.
5	655	404	Baldhuber, Lydia, Dr. med.	16	512	407	Kelbel, Monika	27	473	426	Stosch, Beatrix, Dr. med.
6	616	411	Lempa, Peter, Dr. med.	17	504	414	Hofer, Irmgard, Dr. med.	28	467	427	Mestekemper, Anton, Dr. med.
7	575	418	Ningel, Almut, Dr. med.	18	500	413	Achhammer, Gertrud	29	465	422	Ettmeier, Werner, Dr. med.
8	574	408	Gross, Gisela, Dr. med.	19	493	415	Kellersmann, Mathias	30	465	431	Nickl, Heribert, Dr. med.
9	570	406	Nörtemann, Matthias, Dr. med.	20	491	412	Lehr, Anna, Dr. med.	31	460	435	Trachtenberg, Susanne, Dr. med.
10	556	410	Schulte-Derne, Oliver, Dr. med.	21	486	419	Schaper, Barbara, Dr. med.	32	456	467	Dietzfelbinger, Albrecht, Dr. med.
11	554	423	Kastenbauer, Ulrich, Dr. med.	22	483	424	Haub, Siglinde, Dr. med.				

Rang	Stimmen	Nr.	Name
33	453	430	Reinhardt, Eilurth
34	447	434	Samija, Angelika, Dr. med.
35	447	444	Kletter, Michael, Dr. med.
36	438	432	Maue, Esther, Dr. med.
37	435	428	Woinoff, Stefan, Dr. med.
38	431	438	Thalmaier, Angela
39	430	443	Blum, Susanne, Dr. med.
40	421	433	Kefer-Jarrar, Ulrike, Dr. med.
41	420	436	Bickel, Hertha, Dr. med. Univ.
42	419	446	Fleckenstein, Eva, Dr. med.
43	418	448	Hermans, Raymund, Dr. med.
44	411	440	Weiß, Maria, Dr. med.
45	405	449	Herrmann, Brigitte, Dr. med.
46	402	437	Buchleitner, Gabriele, Dr. med. univ.

Rang	Stimmen	Nr.	Name
47	399	441	Hauck, Dorothea, Dr. med.
48	399	442	Bech, Gisela, Dr. med.
49	398	457	Petschler, Franz
50	395	451	Forstmeier, Barbara, Dr. med.
51	391	439	Kerstiens, Hans Jürgen, Dr. med.
52	391	456	Achternbusch, Ulrike,
53	388	450	Hoffmann, Gudrun Andrea, Dr. med.
54	387	447	Böhm, Sawka, Dr. med.
55	387	462	Thiem-Winzer, Maria, Dr. med.
56	385	453	Boroske-Leiner, Katja, Dr. med.
57	382	463	Metzler, von, Christiane, Dr. med.
58	381	452	Fischer-Wittner, Hildegard, Dr. med.
59	381	472	Friedrich, Eva, Dr. med.
60	380	461	Stenzer, Paul, Dr. med.

Rang	Stimmen	Nr.	Name
61	376	458	Raithel, Patrick, Dr. med.
62	375	459	Rauter-Burkhardt, Gudrun, Dr. med.
63	371	455	Armsen, Elske, Dr. med.
64	370	466	Lorenz, Titaua, Dr. (Univ. Rom)
65	369	454	Armsen, Ture, Dr. med.
66	369	470	Winkler, Karin
67	365	465	Ziller, Christine, Dr. med.
68	358	460	Stagge, Christiane, Dr. med.
69	356	464	Moreau, Freiherr von, Philipp, Dr. med.
70	348	468	Heisig, Saskia, Dr. med.
71	343	473	Vogt, Clea, Dr. med.
72	342	471	Vock, Birgit
73	340	469	Barta-Schweckendiek, Dietlinde, Dr. med.
74	326	474	Hoffmann, Trude Josefine

Münchner Internisten

Rang	Stimmen	Nr.	Name
1	1.378	502	Fischereder, Michael, Prof. Dr. med.
2	1.305	508	Frühwein, Nikolaus, Dr. med.
3	1.286	501	Römer, von, Wolf, Dr. med.
4	1.194	505	Eigler, Andreas, Prof. Dr. med.
5	1.141	506	Locher, Wolfgang Gerhard, Prof. Dr. med. M. A.
6	1.054	507	Mayinger, Brigitte, Prof. Dr. med.
7	1.037	503	Wimmer, Richard, Dr. med.
8	1.022	504	Ascher, Philipp, Dr. med.
9	1.003	509	Weis, Michael, Prof. Dr. med.
10	985	510	Tepohl, Gerhart, Dr. med.
11	729	512	Löscher, Thomas, Prof. Dr. med.
12	713	515	Käab, Stefan, Prof. Dr. med.
13	701	511	Schumm-Draeger, Petra, Prof. Dr. med.
14	679	513	Clemm, Christoph, Prof. Dr. med.
15	667	527	Schattenkirchner, Manfred, Prof. Dr. med.
16	656	525	Schönermarck, Ulf, Dr. med.
17	654	516	Rust, Christian, Prof. Dr. med.
18	649	522	Mann, Johannes, Prof. Dr. med.
19	646	514	Bary, von, Christian, PD Dr. med.
20	635	555	Parhofer, Klaus, Prof. Dr. med. Dr. med. habil.
21	622	517	Benedikter, Josef, Dr. med.
22	596	531	Gerbes, Alexander L., Prof. Dr. med.
23	589	519	Maier, Albert, Dr. med.

Rang	Stimmen	Nr.	Name
24	575	546	Hoffmann, Ellen, Prof. Dr. med.
25	563	569	Spitzweg, Christine, Prof. Dr. med.
26	559	539	Antoni, Diethmar, Dr. med.
27	557	523	Stöckle, Hartmut, Dr. med.
28	557	529	Meyer, Joachim, Prof. Dr. med.
29	556	548	Reithmann, Christopher, Prof. Dr. med.
30	552	540	Deisenhofer, Isabel, Prof. Dr. med.
31	540	552	Stock, Konrad, PD Dr. med.
32	534	536	Palitzsch, Klaus-Dieter, Prof. Dr. med.
33	527	520	Kellner, Herbert, Prof. Dr. med.
34	522	535	Otto, Carsten, Prof. Dr. med.
35	519	538	Sommer-Cohen, Clemens, Titularprof. (Univ. Zürich), Dr. med.
36	518	530	Müller, Otto-Albrecht, Prof. Dr. med.
37	511	545	Gross, Manfred, Prof. Dr. med. Dr. rer. bio. hum.
38	509	544	Delius, Wolfram, Prof. Dr. med.
39	502	534	Leipe, Jan, Dr. med.
40	502	542	Füchtenbusch, Martin, PD Dr. med.
41	501	524	Welcker, Martin, Dr. med.
42	498	551	Weingartner, Frieder, Dr. med.
43	495	543	Brandl, Richard, Prof. Dr. med.
44	494	562	Werder, von, Alexander,
45	488	518	Korch, Diotima,

Rang	Stimmen	Nr.	Name
46	485	521	Herkommer, Bernhard, Dr. med.
47	483	526	Scherberich, Jürgen, Prof. Dr. med.
48	477	559	Blumenstein, Matthias, Prof. Dr. med.
49	476	570	Engel, Markus, Dr. med.
50	473	532	Bühlren, Michael, Dr. med.
51	473	549	Römisch, Peter, Dr. med.
52	473	550	Schmidt, Roland, Prof. Dr. med.
53	471	560	Backmund, Markus, Prof. Dr. med.
54	468	553	Delius, Herta, Dr. med.
55	464	541	Drey, Michael, PD Dr. med.
56	462	537	Bothge, Christian, Dr. med.
57	462	566	Schoof, Philipp,
58	457	528	Roßmann, Heinrich, Dr. med.
59	457	533	Kadereit, Ursula, Dr. med.
60	451	558	Schoeneich, Alexandra, Dr. med.
61	441	565	Gradel, Maximilian,
62	440	557	Hoffmann, Ulrich, Univ. Prof. Dr. med.
63	435	554	Strauch, Martin, Dr. med.
64	430	547	Rettich, Christa, Dr. med.
65	420	564	Birkner, Berndt, Dr. med.
66	418	556	Waßmann, Sven, PD Dr. med.
67	412	561	Wöhrl, Rainer, Dr. med.
68	393	567	Huber, Rudolf, Prof. Dr. med.
69	388	563	Koller, Winfried, Dr. med.
70	362	568	Lehmann, Peter, Dr. med.

Die Münchner Hausärztinnen und Hausärzte

Rang	Stimmen	Nr.	Name
1	1.187	609	Frühwein, Markus, Dr. med.
2	1.085	601	Abbushi, Oliver, Dr. med.
3	1.025	603	Graßl, Christoph, Dr. med.
4	989	619	Schelling, Jörg, Prof. Dr. med.
5	940	602	Sika, Andrea, Dr. med.
6	930	608	Weber, Sabine, Dr. med.
7	927	607	Willerdinger, Hans-Joachim, Dr. med.
8	922	604	Pohl, Daniel, Dr. med.
9	916	612	Hauber, Peter, Dr. med.
10	903	617	Teubner, Katharina, Dr. med.
11	886	605	Poenitsch, Tanja
12	877	606	Durstewitz, Andreas, Dr. med.
13	858	613	Pfletschinger, Barbara, Dr. med.
14	843	610	Link, Susanne
15	835	627	Kollmer, Margit, Dr. med.
16	832	611	Engelmayr, Ernst, Dr. med.
17	828	631	Reindke, Barbara, Dr. med.
18	827	614	Hoydem, Ralf, Dr. med.
19	827	625	Noe, Susanne
20	824	621	Tran, Diem, Dr. med.
21	811	623	Böhmer, Ursula, Dr. med.
22	811	626	Ritter, Wolfgang, Dr. med.
23	810	615	Böhme, Eike, Dr. med.
24	809	633	Adamczyk, Christina
25	806	630	Geier, Anne-Sophie, Dr. med.
26	803	622	Gsinn, Stefan
27	802	616	Kiener, Friedrich, Dr. med.

Rang	Stimmen	Nr.	Name
28	794	624	Wolf, Manuel
29	785	620	Vogl, Roland, Dr. med.
30	774	618	Möller, Thomas, Prof. (BG) Dr. med. Dr. phil.
31	774	662	Allwein, Eugen, Dr. med.
32	767	629	Seitz, Andreas
33	759	637	Mintser, Viktoriya, k.m.n.
34	749	635	Bykanova, Julia
35	747	639	Jung, Marion
36	746	648	Gil Ruiz, Rocio
37	746	638	Braun, Martin, Dr. med.
38	745	663	Blankenfeld, Hannes, Dr. med.
39	742	634	Black, Claus-Jürgen, Dr. med.
40	742	645	Schröder, Ramona, Dr. med.
41	740	654	Westermeyer, Alexandra, Dr. med.
42	739	652	Balasa, Andra-Cristina
43	735	628	Meyer, Johann, Dr. med.
44	733	657	Häusler, Astrid
45	733	643	Pasca, Alina-Janeta, Doctor-medic
46	732	632	Schaefer, Rudolf
47	731	641	Schulte-Vels, Gisela, Dr. med.
48	728	646	Zucker, Marita
49	726	636	Sonnweber, Nikolaus, Dr. med. univ.
50	725	665	Alberer, Martin
51	724	649	Eder, Helmut, Dr. med.
52	721	666	Distelmaier, Hannah, Dr. med. univ.
53	712	640	Pust, Reiner, Prof. Dr. med. Dr. med. habil.

Rang	Stimmen	Nr.	Name
54	712	642	Riffeser, Yannik, Dr. med.
55	711	661	Mirlein, Inna
56	710	644	Fröhnel, Stefan
57	710	680	Döring, Gunther, Dr. med. M. P. H. postgrad.
58	709	655	Lampart, Christoph
59	708	647	Strieder-Bittkau, Annette, Dr. med.
60	705	653	Dreher, Gilbert
61	700	651	Becker, Christian-Rolf, Dr. med.
62	697	650	Diaconeasa, Catrinel, Dr. (Univ. Bukarest)
63	697	659	Weingärtner, Linda
64	688	667	Hernandez, Stephanie, Dr. med.
65	686	658	Keupp-Gruber, Petra
66	682	656	Grafe, Berndt, Dr. med.
67	681	679	Kubryk, Danylo, Dr. med.
68	675	660	Boyamba, Gitta
69	672	668	Alexy, Petra, Dr. med.
70	663	669	Gindert, Angela, Dr. med.
71	660	664	Schroedter, Robert
72	657	671	Lenz, Olga
73	652	676	Hindringer-Wissing, Kerstin, Dr. med.
74	640	678	Miljak, Marijan, Dr. med.
75	639	674	Mägdefrau-Roth, Doris, Dr. med.
76	636	673	Vogeser, Farah, Dr. med.
77	632	670	Buchholz, Christian, Dr. med.
78	632	672	Schmid, Ulrike, Dr. med.
79	630	675	Höhringer, Birgit, Dr. med.
80	604	677	Hirler, Erwin, Dr. med.

Marburger Bund – angestellt in Klinik, MVZ, Praxis

Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name	Rang	Stimmen	Nr.	Name
1	3.163	702	Emminger, Christoph, Dr. med.	15	2.715	704	Hölscher, Andreas, Dr. med.	29	2.459	724	Aidelsburger, Klaus, Dr. med.
2	3.106	703	Grabein, Beatrice, Dr. med.	16	2.708	714	Wessely, Matthias, Dr. med.	30	2.442	730	Schäfer, Simon, PD Dr. med.
3	2.954	701	Jäger, Katharina, Dr. med.	17	2.651	723	Kruse, Sigrid, Dr. med.	31	2.419	729	Stotzingen, Frein von, Aglae, Dr. med. univ.
4	2.936	708	Schießl, Andreas, Dr. med.	18	2.650	721	Kranz, Anja	32	2.417	732	Niethammer, Thomas, PD Dr. med.
5	2.890	706	Franke, Jörg, Dr. med.	19	2.640	719	Möriz, Bianca	33	2.400	734	Hierl, Franz, Dr. med.
6	2.874	707	Lauchart, Meike, Dr. med.	20	2.630	717	Landscheidt, Julia Fee, Dr. med.	34	2.370	733	Nüsslein, Wolfgang, Dr. med.
7	2.827	705	Gierke, von, Ursula, Dr. med.	21	2.617	720	Streckbein, Sebastian, Dr. med.	35	2.326	735	Wick, Florian
8	2.817	709	Hummel, Theresia, Dr. med.	22	2.587	716	Mittermaier, Ingo, Dr. med.	36	2.279	736	Neumann, Olaf, Dr. med.
9	2.807	711	Moe, Merethe	23	2.514	726	Harle, Adinda	37	2.177	739	Wille, Florian
10	2.803	715	Jelinek, Jeanette	24	2.510	722	Weber, Matthias, Prof. Dr. med.	38	2.141	738	Maier-Hasselmann, Andreas, Dr. med.
11	2.799	710	Scheible, Gregor, Dr. med.	25	2.491	725	Wiepcke, Dirk, Dr. med.	39	2.088	737	Noll-Hussong, Michael, PD Dr. med.
12	2.798	713	Eversmann, Christina, Dr. med.	26	2.489	727	Reither, Achim, Dr. med.	40	1.961	740	Hörwick, Edgar, Dr. med.
13	2.786	718	Kunze, Detlef, Prof. Dr. med.	27	2.485	728	Schaller, Stefan, Dr. med. Dr. med. univ.				
14	2.752	712	Etspüler, Alexander, Dr. med.	28	2.462	731	Giehl, Markus, Dr. med.				

VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 8. Januar 2018

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) Die Redaktion

Vorträge und Symposien

Montag, 11. Dezember 2017

Mo, 11.12. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Akasheh: Systematische Beurteilung der Stabilität bei WK-Osteolysen. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de . (Hausdorf, Jansson)
Mo, 11.12. 17:15 bis 19:15	Fakultätskolloquium Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal IV. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Burkhard Dasch (Palliativmedizin), Dr. Tobias Heer (Innere Medizin, Kardiologie), Dr. Ulrich Kisser (Hals-Nasen-Ohrenheilkunde), Dr. Andrei Todica (Nuklearmedizin). Auskunft: Josel, Tel. 089 4400-74781, Fax 089 4400-74782, margit.josel@med.uni-muenchen.de . (Josel)
Mo, 11.12. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	Journal Club – Aktuelles aus der Schmerzliteratur Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3, UG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Weitere Informationen: www.algesiologikum-akademie.de . Auskunft: akademie@algesiologikum.de . Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)
Mo, 11.12. 19:30 bis 21:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkongress München Ort: Algesiologikum MVZ im Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ. Programm: Interdisziplinäre, nach außen offene Schmerzkongress. Weitere Informationen unter www.algesiologikum-akademie.de . (Thoma)

Dienstag, 12. Dezember 2017

Di, 12.12. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: PD Dr. Adam, Dr. Sackerer, Dr. Specht: Stereotaktische Strahlentherapie, Einsatzmöglichkeiten bei Metastasen in Hirn, Lunge und Leber. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de . (Thasler)
---	---

Di, 12.12. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de . (Ackermann)
Di, 12.12. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Dr. Roman Schniepp (Neurologische Klinik und Deutsches Schwindel- und Gleichgewichtszentrum, Ludwig-Maximilians-Universität München): Analyse von Gangstörungen. Auskunft: Dr. Ralph Schreiner, Tel. 089 9270-2066, Fax 089 9270-2083, ralph.schreiner@klinikum-muenchen.de . (Topka, Lumenta, Schreiner)
Di, 12.12. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neue Argumente für die Therapie? Genome Editing als Thema medizinischer Ethik Ort: Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Lessingstr. 2, Seminarraum EG. Veranstalter: Münchner Kompetenz Zentrum Ethik. Referent: Prof. Dr. Reiner Anselm (Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, Evangelisch-Theologische Fakultät, LMU). Auskunft: Detschey, Tel. 089 2180-72776, sigrid.detschey@med.uni-muenchen.de . Anmeldeschluss: 12.12.2017. (Friedrich)
Di, 12.12. 18:30 bis 20:30	Nephrologisches Forum 237 Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: PD Dr. M. Liebau (Köln): Translationale Forschungsansätze zu Zystenerkrankungen beim Kind; Prof. Dr. W. Kühn (Freiburg): Rolle der Zilien in der Pathogenese der „zystischen“ Nierenerkrankungen. (Lange-Sperandio)
Di, 12.12. 19:00 bis 21:45	Treffen Katholischer Ärzte München – Historisches Seminar Ort: Karlstr. 34, Clubraum, 1. OG. Veranstalter: BKÄ – Vereinigung katholischer Ärzte. Programm: Monatliches Treffen: Der Sel. Niels Stensen – Anatom, Arzt und Theologe. Auskunft: Dr. G. Winkermann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org . (Winkermann)

Mittwoch, 13. Dezember 2017

Mi, 13.12. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Akuttherapie und Management der Anaphylaxie Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen. Veranstalter: Prof. Dr. med. Thomas P. Hüttl. Programm: Fortbildung aus der Anästhesie: Akuttherapie und Management der Anaphylaxie. Auskunft: Knipper, Tel. 089 927940, knipper@chkm.de . (Brügger, Stapf)
---	--

Klinikum Neuperlach

Aktuelle Viszeralmedizin 2018

Symposium zu Ehren der Verabschiedung
von Prof. Dr. med. Wolfgang Schmitt

Samstag, 13. Januar 2018

Gasteig München

Black Box

- 08.50–09.00 Begrüßung**
A. Fischer, München, W. Schmitt, München
- 09.00–09.30 Wie ich lernte, das Endoskop zu lieben**
Neoplasien im oberen GI-Trakt finden, prätherapeutisch einschätzen und behandeln
M. Jung, Mainz
- 09.30–10.00 Der Pathologe als Wegweiser der Therapie**
Standards, Pitfalls und neue Entwicklungen in der pathologischen Befundung gastrointestinaler Frühneoplasien
M. Kremer, München
- 10.00–10.30 10 Jahre Darmkrebszentrum Neuperlach**
Was leistet der Chirurg für die Prognose des Patienten? Was kann laparoskopisch, was sollte offen operiert werden?
R. Ruppert, München
- 10.30–11.00 Diagnostik und Therapie der Autoimmunpankreatitis**
Aktuelle Standards? Was bieten wir den Patienten an, bei denen die Standardtherapie versagt?
J. Mayerle, München
- 11.00–11.30 Pankreas, biliäres System, Anastomosen**
Gesicherte Indikationen und zukünftige Chancen des therapeutischen EUS
M. Dollhopf, München
- 12.30–13.00 Optimale Patientenselektion, Vorbereitung und OP – und dennoch Probleme**
Prävention, Detektion und interdisziplinäres Management von Komplikationen im Abdominalzentrum
N. Nüssler, München
- 13.00–13.30 Die ESD als neuer Standard?**
Differentialdiagnostik und Differentialtherapie von Kolonadenomen und kolorektalen Frühkarzinomen
H. Messmann, Augsburg
- 13.30–14.00 Primärtumor, Nodalstatus, Grading**
Wie stratifizieren wir die Patienten mit Magenkarzinom? Wissen wir wer von welcher perioperativen Therapie profitiert?
M. Karthaus, München
- 14.00–14.30 Ein Leben für die Endoskopie: Prof. Dr. Wolfgang Schmitt**
Was hat die Endoskopie in den letzten Jahrzehnten erreicht und wohin geht die Reise?
T. Rösch, Hamburg
- 14.30–14.40 Verabschiedung**
M. Dollhopf, München

Veranstalter
Klinik für Gastroenterologie und
Hepatologie, Dr. Markus Dollhopf

Anmeldung
Telefon 089 6794-2311
Telefax 089 6794-2931
markus.dollhopf@klinikum-muenchen.de

– 6 CME-Punkte –



Mi, 13.12. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochsunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: E. Bekka: Methylenblau als therapeutische Option bei Schockzuständen, Methämoglobinämie. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)
Mi, 13.12. 14:30 bis 15:30 1 CME-Punkt	Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei Epilepsiepatienten Ort: Station 56A1, Ringstr. 56a, Haar. Veranstalter: IAK-KMO, Klinik für Neurologie. Programm: Vortrag. Auskunft: Marziniak, Tel. 089 4562-3543, sonja.brockschmidt@kbo.de. (Brockschmidt, Peters)
Mi, 13.12. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Fortbildungskolloquium: IL-31: ein neues Schlüsselzytokin in der Dermatologie Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referentin: Dr. Sinem Isn Bagci (Dermatologie LMU). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 4400-56063, Fax 089 4400-56064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger)
Mi, 13.12. 17:00 bis 19:15 3 CME-Punkte	ASPO: Methadon und Cannabis als Begleittherapie Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Krebszentrums München (CCC-LMU) in Zusammenarbeit mit der BLAEK. Programm: Methadon und Cannabis – von den pathophysiologischen Grundlagen ihrer Wirkung bis hin zu ihrem möglichen Einsatz in der Onkologie, der Palliativmedizin und der Schmerztherapie. Auskunft: Nicole Drescher, Tel. 089 4400-77908, nicole.drescher@med.uni-muenchen.de. (Heinemann, Azad, Drescher)
Mi, 13.12. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2017/2018: Was gibt's Neues bei nicht-glialen Tumoren? Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurochirurgische Klinik der LMU. Programm: Prof. Giese: WHO 2016; PD Schichor: Meningeomtherapie; PD Niyazi: Bestrahlung; PD Thon: Systemische Tumorerkrankungen; Dr. Bodensohn: Bestrahlung; Dr. Westphalen: Molekulare Diagnose bei ZNS-Metastasen. Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 4400-76678, Fax 089 4400-76673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Tonn, Thon)
Mi, 13.12. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	S3-Versorgungsleitlinie Unipolare Depression: Aktueller Stand Ort: NeuroCare Zentrum München, Rindermarkt 7, 5. OG. Veranstalter: neuroCare Group. Programm: Epidemiologie/Prävalenz der Depression, Bedeutung des Burden of Disease, Behandlungsnotwendigkeit, detaillierte Darstellung der aktuell gültigen Behandlungsmethoden inkl. Evidenz und Empfehlungsgrad. Auskunft: neuroCademy, Tel. 089 2154712989, muenchen@neurocaregroup.com. Anmeldung erforderlich. (palm)
Mi, 13.12. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	MGZ Fortbildung Ort: MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, Bayerstr. 3-5, Eingang Schlosserstr. 6. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder, PD Dr. Angela Abicht. Programm: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder (MGZ): Update zur genetischen Diagnostik bei gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Auskunft: MGZ, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, info@mgz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.12.2017. (Holinski-Feder, Abicht)
Donnerstag, 14. Dezember 2017	
Do, 14.12. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: Dr. Scheele: Mediale Gonarthrose: Monoschlitten vs. Umstellungsosteotomie. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 14.12. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Haus 14, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Spießl: Pathologie des Halses. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
Do, 14.12. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	Aminosäuretherapie in der Immunologie, Entgiftung und Onkologie – eine vernachlässigte Größe? Ort: Praxis Dr. Landenberger, Barer Str. 1a. Veranstalter: Akademie für Bioimmuntherapie München Dr. Landenberger ABML. Programm: Vorstellung und Erläuterung der in der Onkologie angewandten Aminosäurenformulierungen. Auskunft: Landenberger, Tel. 089 51403740, praxis@landenbergers.de. (Landenberger)

Freitag, 15. Dezember 2017

Fr, 15.12. 15:45 bis 16:45 3 CME-Punkte	Keynote Lecture Ort: Klin Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: W. Abenhardt, W. Hiddemann. Programm: Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann, Prof. Dr. Michael von Bergwelt: Hämatologie und Onkologie im Klinikum Großhadern – Rückblick, Entwicklung und Perspektiven; Moderation W. Abenhardt. (Abenhardt, Hiddemann)
--	---

Samstag, 16. Dezember 2017

Sa, 16.12. 09:30 bis 18:00 8 CME-Punkte	16. Internationales Symposium „Homöopathie in Klinik, Praxis und Forschung“ Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital. Veranstalter: Dr. von Haunersches Kinderspital und GLOBULUS e.V. Programm: Porzolt, Dorcsi-Ulrich, Drexler, Frass, Kruse, Peinbauer, Diez, u. a.: Homöopathie bei Therapie-Notstand? In memoriam Mathias Dorcsi. Dialog zwischen konventionellen und homöopathischen Ärzten. Auskunft: Dr. Sigrid Kruse, Tel. 089 44005-3184, Fax 089 44005-2151, sigrid.kruse@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 70 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.12.2017. (Kruse, Dorcsi-Ulrich, Rosenecker)
--	---

Montag, 18. Dezember 2017

Mo, 18.12. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
---	--



Medizinisch Genetisches Zentrum

SYMPOSIUM
HUMANENETIK ZWISCHEN WUNSCH UND KIND –
CHANCEN UND GRENZEN

27. JANUAR 2018, 9⁰⁰–13⁵⁰ UHR
SOFITEL MUNICH BAYERPOST • BAYERSTR. 12 • 80335 MÜNCHEN

- Der Kinderwunsch – zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Psycho-soziale Fragen in einer kritischen Lebensphase
Franziska Ferber, Kinderwunsch Coach, Planegg – kinderwunschsucht.de

■ Subfertilität/Infertilität/Diagnostik

- Ursachen und klinische Diagnostik der weiblichen Sub-/Infertilität
PD Dr. med. Roxana Popovici, kiz kinderwunsch im zentrum, München
- Ursachen und klinische Diagnostik der männlichen Sub-/Infertilität
Prof. Dr. med. Frank Tüttelmann, Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Münster
- Gerinnungsdiagnostik bei Sub-/Infertilität
PD Dr. med. Christian Martin Schambeck, Hämostasikum, München

■ Pränataldiagnostik

- Stellenwert der »alten« invasiven Diagnostik: ETS – US – CVS/AC
Dr. med. Monika Schießer, Praxis für Pränatalmedizin, München
- NIPT-Erfahrung aus 2 Jahren am MGZ
Dr. rer. nat. Anna Benet-Pagès, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, München

■ Keynote Lecture:
Microarray as standard analysis for a pregnant population at increased risk for aneuploidy: results and their implication on a change to NIPT as standard analysis.

Ida Vogel, MD, PhD, DMedSci, Department of Clinical Genetics, Aarhus University Hospital, Århus, Dänemark

■ PID/PKD

- Methodik und Erfahrungen am MGZ
Dr. rer. nat. Ulrike Schön, Dr. rer. nat. Udo Koehler, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, München
- Debatte – Pro und Contra zur Ausweitung der PID-Indikation
Dr. med. Teresa Neuhann, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, München, Johannes Dauberer, RATAJCZAK & PARTNER Rechtsanwälte mbB, München, Prof. Dr. med. Ursula Zollner, Bayerische Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik, MainKID – Kinderwunschzentrum am Theater, Würzburg, Dr. Stephan Schleissing, Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München, Dr. med. Stefan Vlaho, Zentrum für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach, Altötting
- Wie kann man verantwortlich mit dem Phänomen der Eizellspende im Ausland umgehen?
Dr. Petra Thorn, Praxis für Paar- und Familientherapie, Kinderwunschberatung, Mörfelden-Walldorf
- Kinder nach IVF – Sind die Kinder gesund?
Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Horsthemke, Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Essen

- Anmeldung erforderlich: Telefon +49(0)89 3090886-0, Fax +49(0)89 3090886-66
E-Mail: info@mgz-muenchen.de, Internet: www.mgz-muenchen.de
4 CME-Punkte

Mo, 18.12. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Feist-Pagenstert: Sportmedizin: Update: Bewegungstherapie und multimodale Therapie bei Osteoporose. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
---	--

Mittwoch, 20. Dezember 2017

Mi, 20.12. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochsrunder Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: R. Pfab: Vergiftung durch Mangan. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)
Mi, 20.12. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. S. Martini: Klinischer Journal Club. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Meldeschluss für Heft 1/2018: 21. Dezember

ZENTRUM FÜR HUMANENETIK UND LABORATORIUMSDIAGNOSTIK (MVZ)
Dr. Klein, Dr. Rost und Kollegen


VIII. FÜRSTENRIEDER SYMPOSIUM

SELTENE ERKRANKUNGEN

Schnelle Diagnose dank Vernetzung und Datenintegration?

Freitag, 9. Februar 2018, 13.00–20.00 Uhr

I. Daten - Integration - Vernetzung - schnelle Diagnose Univ.-Prof. Dr. med. G. F. Hoffmann
Orphanet: Europaweite Informationsressource - von der Diagnose zum Versorgungsangebot Dr. rer. nat. K. Rommel

Versorgungsforschung: wer wird wo behandelt und wie ist der weitere Verlauf bei Patienten mit Seltenen Krankheiten? Prof. Dr. med. R. von Kries

II. Entwicklungsstörungen und Epilepsien Priv.-Doz. Dr. med. I. Borggräfe

Besondere Stoffwechselstörungen beim älteren Kind - wann muss ich daran denken? Prof. Dr. med. G. F. Hoffmann

Personalisierte Therapieansätze bei genetischen Epilepsien Prof. Dr. med. H. Lerche

Ketogene Diät bei therapierefraktären Epilepsien Prof. Dr. med. J. Klepper

ATP1A3 - assoziierte Erkrankungen und paroxysmale Bewegungsstörungen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Rosewich

Differentialdiagnosen, Diagnostik und Therapiekonzepte des infantilen Parkinsonismus Prof. Dr. med. T. Opladen

M. Parkinson: Frühsymptome, Biomarker, Prävention, Therapiekonzepte Prof. Dr. med. W. Poewe

Neurodegenerative Erkrankungen im Kindesalter Prof. Dr. med. J. Gärtner

Samstag, 10. Februar 2018, 9.00–14.30 Uhr

III. Patienten-/Elterngespräch und Selbsthilfegruppe Prof. em. Dr. med. Dr. h. c. H. v. Voß

Patientengespräch Prof. em. Dr. med. Dr. h. c. H. von Voß

Selbsthilfegruppe A.L.S. Deutschland: C. Weber, M. Neubauer

Selbsthilfegruppe Kompetenznetz Parkinson: S. Jung, E. Mahla

IV. Syndromologie und Herzfehler Dr. med. I. Rost

Phänotypischer Wandel von Syndromen vom Kindes- zum Erwachsenenalter Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. B. Zirn

Angeborene Herzfehler - die Lebenschancen nach Korrektur

Priv.-Doz. Dr. med. R. Kozlik-Feldmann

V. Datenerfassung und Datenintegration Dr. med. H.G. Klein

MIDAS-Projekt - Optimierung der Diagnostik von Seltenen Erkrankungen durch Datenintegration Dr. rer. nat. S. Eck

Psychiatrische Krankheiten: Durchbrüche in der Genomik - neue Strategien für Diagnostik und Therapie? Prof. Dr. med. M. Nöthen

Quo vadis molekulare Diagnostik in der Hämatologie

Prof. Dr. med. Dr. phil. T. Haferlach

11 CME-Punkte beantragt

Anmeldung: www.fuerstenrieder-symposium.de

Tel: 089/89 55 78-0

Veranstaltungsort: Schloss Fürstenried, Forst-Kasten-Allee 103, 81475 München

Mi, 20.12.
17:00
bis 18:00
2 CME-Punkte

Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie
Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Dr. D. Franz: Therapie von periprotektischen Infektionen. Auskunft: Tel. 089 9270-2040, peter.klinc@klinikum-muenchen.de. (Klinc, Odenwald, Seebauer)

Mi, 20.12.
17:00
bis 18:30
3 CME-Punkte

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz und Fortbildung
Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkongferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de. (Tölle)

Donnerstag, 21. Dezember 2017

Do, 21.12.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt

Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: Dr. Lenz: Diagnostik und Therapie der Hüftkopfnarkose. Auskunft: Dr. H. Muehlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Do, 21.12.
15:00
bis 15:45
1 CME-Punkt

Nephrologisches Curriculum
Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: PD Dr. Stock (Klinikum r. d. Isar): Untersuchungsmethoden: Sonographie der Niere. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)

Freitag, 22. Dezember 2017

Fr, 22.12.
19:30
bis 22:00
2 CME-Punkte

Jazz und Medizin
Ort: Gasteig – Black Box. Veranstalter: Münchner Ärzte Big Band „Groove Hospital“. Programm: Ausführlicher Blick in die Krankengeschichten und Behandlungsverläufe berühmter Jazzmusiker, umrahmt von der Münchner Ärzte Big Band. Auskunft: Dr. Mark Malota, info@aerztebigband.de. Teilnahmegebühr: 18 Euro. Ermäßigt 10 Euro. (Malota)

Donnerstag, 28. Dezember 2017

Do, 28.12.
13:00
bis 18:30

Sühne-Wallfahrt für die Ungeborenen nach Maria Eich
Ort: Pasing und Maria Eich (Planegg). Veranstalter: Bund Katholischer Ärzte. Programm: Fußwallfahrt der Aktion Leben e.V. und Münchner Christen am Gedenktag „Unschuldige Kinder“. Kirche Mariae Geburt (Pasing, Am Klostergarten 9), Pilgermesse in Maria Eich (Planegg). Auskunft: Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org und info@epld.org. (Winkelmann)

Freitag, 5. Januar 2018

Fr, 05.01.
07:30
bis 08:30
1 CME-Punkt

Fortbildung Orthopädie – Unfallchirurgie
Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Schulungsraum B/GG.59. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. M. Mitterer: VKB-Ruptur – Diagnostik, Therapie. Was gibt es Neues? Auskunft: Dr. Köllnberger, Tel. 089 1797-2502, Fax 089 1797-2530, michael.koellnberger@barmherzige-muenchen.de. (Plötz, Köllnberger, Müller-Reiland)

Montag, 8. Januar 2018

Mo, 08.01.
18:00
bis 19:15
2 CME-Punkte

Journal Club – Aktuelles aus der Schmerzliteratur
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3, UG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Höpftner, Tel. 089 452445220, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)

Mittwoch, 17. Januar 2018

Mi, 17.01.
08:15
bis Sa, 20.01.
12:00
21 CME-Punkte

CT 2018 – 10. Internationales CT-Symposium
Ort: Garmisch-Partenkirchen. Veranstalter: Kongressverein für Radiologische Diagnostik e.V. und Eurokongress GmbH. Programm: www.ct-symposium.org. Auskunft: Schupp, Tel. 089 4400-73620, Fax 089 4400-78832, rita.schupp@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 545 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.01.2018. (Reiser, Ricke, Cyran)

Freitag, 26. Januar 2018

Fr, 26.01.
19:00
bis Sa, 27.01.
17:00
10 CME-Punkte

ÄPK-Tagung 2018 – Identität und Identitäten: Das globalisierte Ich
Ort: Karl-Buchrucker-Haus, Landshuter Allee 40. Veranstalter: Ärztlich Psychologischer Weiterbildungskreis (ÄPK) e.V. Programm: Vera King: Immer besser, schneller, erschöpfter – Identitäten und psychische Anpassung zwischen Optimierung und Überforderung. ÄPK-Referenten: A. Filova, A. Ningel, B. Horn, F. Schambeck. Auskunft: S. Monnier, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, anmeldung@aepk.de. Teilnahmegebühr: 105 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.12.2017. (Monnier)

Kurse allgemein

Donnerstag, 18. Januar 2018

Do, 18.01.
20:15
bis 22:00

Informationsabend – Beginn neuer Ausbildungsgruppen März 2018
Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Psychoanalyse und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zum Kinder-, Jugendlichen bzw. Erwachsenentherapeuten, Zusatzbezeichnung Psychotherapie für ÄrztInnen. Auskunft: Manuela Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.01.2018. (Suckau)

Sonntag, 11. März 2018

So, 11.03.
09:00
bis Di, 13.03.
13:00
28 CME-Punkte

TEE-Grundkurs
Ort: Deutsches Herzzentrum München. Veranstalter: Dr. Richard Henze. Programm: TEE-Grundkurs gemäß den Bedingungen der DGAI zur Erlangung Zertifikates „TEE in der Anästhesiologie und Intensivmedizin“. Auskunft: Henze, Tel. 089 12184633, henze@dhm.mhn.de. Teilnahmegebühr: 350 Euro. Ermäßigt 250 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.12.2017. (Henze)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, wöchentl.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Montagsfortbildung
Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Termine: 11.12., 18.12. (Frangini)

Mo, wöchentl.
08:15
bis 09:15
2 CME-Punkte

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie
Ort: Klinik der LMU, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Mahner, Prof. Harbeck, Prof. Sommer. Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen. Auskunft: Prof. Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 11.12., 18.12., 08.01., 15.01. (Mahner, Harbeck)

Mo, wöchentl.
13:30
bis 14:15
2 CME-Punkte

Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Klinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaesschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.12., 18.12., 08.01., 15.01. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)

> Akademie

Aktualisierungskurs zum Erhalt der Fachkunde im Strahlenschutz
nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung für Ärztinnen, Ärzte und MTRA

Ort: **Münchenstift** (Theatersaal),
Rümannstr. 60, 80804 München
Termin: Mittwoch, **14.03.2018**
(08.00–16.30 Uhr)

Teilnahmegebühr: 100,00 €
(inkl. online-Zugang zu den Skripten, Mittagessen und Pausengetränken)

Fortbildungspunkte: CME-Punkte werden beantragt.

Veranstalter:

Städt. Klinikum München GmbH
Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie,
Prof. Dr. Andreas Saleh
Akademie, Abt. Fort- und Weiterbildung

Anmeldung und weitere Informationen unter
Klinikum Schwabing, Abteilung Strahlenschutz
Tel. 089 3068-3123
janine.goellnitz@klinikum-muenchen.de



Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:45 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.12., 18.12., 01.01., 08.01. (Benedikter, Meyer, Bodner)
Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz Thorakale Onkologie GH Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Rad.; Med. Klinik III, V; Nuk.; Path. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 18.12. (Stemmler, Huber)
Mo, monatl. 17:00 bis 18:00	Fragen, Fälle, Fachgespräche – Essstörungendialoge im TCE Ort: TCE, Lachnerstr. 41. Veranstalter: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE). Programm: Die TCE-Esstörungsdialoge bieten die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Therapieempfehlung zu erarbeiten. Auskunft: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE), Tel. 089 358047-3, Fax 089 35804747, tce@dritter-orden.de. Termin: 11.12. (Lachenmeir, Bodeweese)
Mo, 14-tägl. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgicalen Klinikum München Süd Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Termin: 18.12. (Mussack, Gross, Ley)
Dienstag	
Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 12.12., 19.12. (Kiechle)
Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Zentrums Ort: Frauenklinik, Taxisstr. 3, Inforaum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Claudia Olzinger, Tel. 089 1303-3797, Fax 089 1303-3623, claudia.olzinger@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.12., 19.12., 09.01., 16.01. (Braun, Pölcher)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Crohn- und Colitis-Board Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Ochsenkühn. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Auskunft: Thomas Ochsenkühn, Tel. 089 1499038318, Fax 089 14990388318, thomas.ochsenkuehn@isarklinikum.de. Termin: 12.12. (Ochsenkühn)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 12.12., 19.12. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatol. Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 12.12., 19.12. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:15 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Pratsch, Tel. 089 4140-2961, e.pratsch@mri.tum.de. Termine: 12.12., 19.12., 09.01., 16.01. (Scheidhauer, Martignoni)

Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlent. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.12., 19.12. (Heinemann)
Mittwoch	
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 4140 6759, gesine.jervelund@mri.tum.de. Termine: 13.12., 20.12. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 13.12., 20.12. (Hims, v. Koch, Gabka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabtl. Zi. 143, 1. OG. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Dr. T. Sitter, PD Dr. M. Wörnle, Dr. B. Pirayesh. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.12., 20.12., 27.12., 03.01. (Sitter, Wörnle, Pirayesh)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termin: 13.12. (Palitzsch)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Endokrines Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren (ZET) Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. R. Schmidmaier. Programm: Fallpräsentation. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 13.12., 20.12. (Schmidmaier)
Mi, wöchentl. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Patientenboard Conn- und Cushingsyndrom Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke. Programm: Fallpräsentation. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 13.12., 20.12. (Reincke)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 13.12., 20.12., 27.12. (Frangini)
Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 13.12., 20.12., 27.12., 03.01. (Wendtner, Starck)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 13.12., 20.12., 27.12. (Rust, Spatz)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	interdisziplinäre Herzteamsitzung Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: PD. Dr. Johannes Rieber. Programm: Besprechung von Patienten mit hochgradigen Aortenstenosen. Entscheidung kardiologischer oder herzchirurgischer Aortenklappenersatz. Auskunft: Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, Fax 089 9270-2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 13.12., 20.12. (Rieber)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo Raum, Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen, Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Externe Teilnehmer bitte tel. anmelden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400 53509, Fax 089 4400 54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.12., 20.12., 10.01., 17.01. (Hoffmann, Banafsche, Treitl)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Hentrich, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 13.12., 20.12., 10.01. (Thasler, Treitschke)
Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 13.12., 20.12., 27.12. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 13.12., 20.12., 27.12. (Rust, Poremba)
Mi, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 03.01., 07.02., 07.03., 04.04. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 14.12., 21.12. (Kiechle)
Do, wöchentl. 07:45 bis 08:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT Bilder. Auskunft: Ceba Aljiti, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 149903-7605, bbz@isarklinikum.de. Termine: 14.12., 21.12. (Peschers, Bader, Schilling)
Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung: kardiologische, kardiochirurgische, kardiopneumologische Konferenz mit Fallbeispielen Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Herzteamsitzung mit interdisziplinärer Fallbesprechung. Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (in diesem Fall bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueeller@med.augustinum.de. Termine: 14.12., 21.12., 11.01., 18.01. (Block)

Do, wöchentl. 09:00 bis 10:00 2 CME-Punkte	SarkKUM II – Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Klinikum Großhadern, Demoraum Röntgen-A, Ebene 0, Würfel EF. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, LMU, Großhadern. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. Dürr, Tel. 089 440076782, Fax 089 440076780, cindy.nawroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 14.12., 21.12. (Dürr)
Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 14.12., 21.12., 28.12. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@helios-kliniken.de. Termine: 14.12., 21.12., 28.12. (Mayinger, Bieleesch)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 14.12., 21.12., 28.12., 04.01. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 14.12., 21.12., 11.01. (Heinemann)
Do, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Interdisziplinäres Viszeralzentrum. Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten. Auskunft: Interdisziplinäres Viszeralzentrum Isarklinikum, Tel. 089 1499038300, Fax 089 1499038305, tumorboard@isarklinikum.de. Termine: 14.12., 21.12. (Seidl, Heitland, Bader)
Do, wöchentl. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten Ort: Besprechungsraum der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831 108, Fax 089 3831 178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 14.12., 21.12., 04.01. (Heitmann)
Freitag	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard 2 Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 15.12., 22.12. (Kiechle)

**Meldeschluss für Heft 26:
Donnerstag, 14. Dezember,
12.00 Uhr**

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Meldeschluss für Heft 1/2018: 21. Dezember



XII/392 Seiten, zahlreiche Grafiken und Bilder, großteils farbig, Paperback
ISBN 978-3-86371-057-6, Euro 34,90

Kinderchirurgie

Basiswissen und Praxis

von Martina Heinrich und Kathrin Schäffer,
herausgegeben von Dietrich v. Schweinitz

Die gesamte Kinderchirurgie – praxisorientiert und aktuell – in einem Band. Ein ideales Kurzlehrbuch für Studenten, kinderchirurgische Assistenten, Chirurgen und Pädiater

2., vollständig
überarbeitete
und erweiterte
Auflage



WWW.ZUCKSCHWERDTVERLAG.DE

ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Neurochirurgie am Stachus Dr. Tanner **FA/FÄ für Neurochirurgie** (Teil-/oder Vollzeit) ab sofort gesucht.

Wir suchen einen/e FA/FÄ für Neurochirurgie mit umfangreichen Erfahrungen im Bereich der konservativen Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen.

Wir freuen uns auf Sie zur Weiterentwicklung unserer Praxis.

Kontakt:
Praxis Dr. Tanner, z.Hd. Svenja Bleich
Karlsplatz 4, 80335 München
svenja.bleich@neurochirurgie-stachus.de

Fachinternistische-allgemeinärztliche fachübergreifende Gemeinschaftspraxis
sucht für längerfristig:

– **Fachärztin für Allgemeinmedizin** –

(evtl. im Anstellungsverhältnis). Niederlassungsvoraussetzungen müssen erfüllt sein. Praxisarzt kann übernommen werden.

Kontaktaufnahme unter der Rufnummer: 01718546396

Dr. med. Andreas Adler
Sendlinger-Tor-Platz 7, 80336 München

Weiterbildungsstelle Allgemein-/Innere Medizin

Ab dem 01.01.2018 oder später hat unsere große Gemeinschaftspraxis mit breitem Untersuchungsspektrum im Norden Münchens (Ismaning) eine Weiterbildungsstelle Allgemein-/Innere Medizin (volle Weiterbildung 24 Monate) zu vergeben. Im Anschluss daran besteht prinzipiell die Möglichkeit zur Weiterbildung Diabetologie (18 Monate).

Diabetes- und Stoffwechselzentrum
Dres. Beuttler/Steines/Pischa/Mauer
Bahnhofstraße 17, 85737 Ismaning, www.diabetologie-ismaning.de

FÄ/FA Allgemeinmedizin/Innere oder Weiterbildungsassistent/-in

zur Anstellung in großer fach- und hausärztlicher Gemeinschaftspraxis im Münchner Norden gesucht. Gute Bezahlung, familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Wochenend- oder Nachtdienste, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Vertragsarztzulassung vorhanden.

www.praxis-schoenbrunn.de, info@praxis-schoenbrunn.de
Tel.: 0177 6092240



Landeshauptstadt
München

Vielfalt

Die **Landeshauptstadt München** sucht
für das Referat für Gesundheit und Umwelt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit

Das Referat für Gesundheit und Umwelt erfüllt die Aufgaben eines Gesundheitsamtes und fördert einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Gesundheit und Umwelt Münchens als größte kommunale Gesundheits- und Umweltbehörde Deutschlands.

In der Abteilung Ärztliche Gutachten der Hauptabteilung Gesundheitsschutz arbeiten derzeit 21 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachdisziplinen, ferner 5 medizinisch-technische Assistentinnen sowie 22 Verwaltungskräfte. Der Bereich ist zuständig für die Erstellung von amts- und personalärztlichen Gutachten, die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz für jährlich ca. 16.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie für die Durchführung der Überprüfung nach dem Heilpraktikergesetz.

Weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle mit der
Verfahrens-Nr. 4226 finden Sie im Internet unter:
www.muenchen.de/karriere



Krankenhaus Neuwittelsbach, Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU, München

Das **Krankenhaus Neuwittelsbach** ist eine Fachklinik für Innere Medizin, in Trägerschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul. Hier werden jährlich über 4.000 Patienten stationär und ambulant versorgt. Die 1. Medizinische Abteilung (Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie, Intensivmedizin) verfügt über 70 Betten, inklusive einer 10-Betten-Intensivstation mit Schwerpunkt terminale Herzinsuffizienz.

Für unsere internistische Intensivstation suchen wir eine/n

Assistenzarzt/Assistenzärztin

Ihr Profil:

- Sie befinden sich in der Weiterbildung Innere Medizin und haben mindestens 2 Jahre bereits absolviert
- Sie haben Erfahrung und Freude an der Intensivmedizin
- Sie freuen sich auf ein interdisziplinäres und verantwortungsbewusstes Zusammenarbeiten

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz in einem 3-Schichtmodell nach individueller Einarbeitung
- die volle Weiterbildungsbefugnis Innere Medizin sowie 6 Monate Intensivmedizin
- die Rotation zur Komplettierung der Facharztweiterbildung Innere Medizin
- Teilnahme an praxisnaher Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach AVR Caritas
- Zusätzliche betriebliche Altersvorsorge

Für Fragen steht CA, Prof. Dr. med. Weis unter Tel.: 089/1304-2201 gerne zur Verfügung. Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie an:



Krankenhaus Neuwittelsbach

Ärztl. Direktor, CA, Prof. Dr. M. Weis, Renatastraße 71a, 80639 München
Näheres erfahren Sie unter: www.krankenhaus-neuwittelsbach.de
www.barmherzige-schwestern-muenchen.de

Für unser Algesiologikum MVZ in München-Maxvorstadt
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

FA Psychiatrie und Psychotherapie (m/w)

Der Schwerpunkt unserer ambulanten Versorgung liegt in der Diagnostik und Behandlung schwer chronifizierter Schmerzpatienten sowie psychiatrisch und gerontopsychiatrisch erkrankter Patientinnen und Patienten.

Als Unterstützung für unseren Psychiater suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Kollegin/Kollegen in Teilzeit mit 20 Stunden/Woche.

Details zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.algesiologikum.de unter Karriere. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – vorzugsweise per E-Mail:

bewerbung@algesiologikum.de
Ulrike Titzl, Heßstraße 22, 80799 München
Tel.: 089 452445-225



STOP Praxis-/Klinik-ALLTAG – think different • think global

Zur Expansion unseres Ärzte Teams in Murnau suchen wir

- multilinguale (Englisch, Französisch und/oder Spanisch etc.)
- empathische
- fachlich versierte, engagierte Kolleginnen und Kollegen die sich einer neuen Aufgabe stellen und über den Tellerrand hinausblicken wollen.

40-Stunden-Woche – Option Heimarbeitsplatz.

MOS medical helpline GmbH
Internationale ärztliche Assistance
Notrufzentrale

Auf Ihre neugierigen Fragen freuen wir uns!
Mail: w.tannhaeuser@mosmedical.de
Tel.: 08841 67844-0

Für Smartphone-Benutzer!
Hier finden Sie Details zu Ihrer Anzeigenschaltung
(Kostenlose QR-Code Reader erhalten Sie in Ihrem App-Store)





KRANKENHAUS GMBH LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

Das **Krankenhaus Weilheim** ist eine kommunale Einrichtung mit 160 Betten. Es werden Patienten in den Fachrichtungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin, Gefäßchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie und Pneumologie, Unfallchirurgie und Orthopädie, einem Zentrum für Altersmedizin mit Akutgeriatrie und geriatrischer Rehabilitation. Das Krankenhaus Weilheim ist zudem Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München.

Das Krankenhaus Weilheim wird derzeit grundlegend saniert und neben Intensivereinheit, Endoskopie und Bettenstation auch ein neuer OP-Trakt gebaut.

Wir suchen für unsere Hauptfachabteilung „Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie“ eine/n

Facharzt für Anästhesiologie (w/m)

Wir sind ein kleines aber leistungsstarkes Team (7,5 VK) mit flachen Hierarchien.

Wir bieten ein weit über den Grund- und Regelversorger reichendes Spektrum an. Die Akut- und chronische Schmerztherapie mit einer hohen Anzahl an Schmerzkathetern (meist ultraschallgestützte Anlage) runden die abwechslungsreiche Tätigkeit ab. Flexible Arbeitszeitmodelle und Teilzeitarbeit werden unterstützt. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-Ärzte/VKA.

Zur Beantwortung von Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn CA Dr. Thomas Waldenmaier unter 0881 188-8040.

Wir freuen uns auf ihre interessante Bewerbung!

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an

bewerbung@kh-gmbh-ws.de oder

Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau

Personalabteilung, Marie-Eberth-Straße 6, 86956 Schongau

**Als Unterstützung in unserer hämatologischen und onkologischen Tagesklinik suchen wir für unser Studienteam ab sofort:
Eine/n erfahrene Study Nurse oder Studienassistentin/en**

Ihre Aufgaben:

- Studienassistent bei Phase-II-IV-Studien
- Betreuung von Patienten während der gesamten Studie
- Übernahme von studienbezogenen Assistenzleistungen gemäß Studienprotokoll bei hämatologischen und onkologischen Erkrankungen; dazu gehören u.a. die Planung, Koordination und Umsetzung logistischer Abläufe sowie die Dokumentation der Studiendaten in Patientendatenbanken

Sie verfügen über:

- eine abgeschlossene Ausbildung idealerweise als Study Nurse, alternativ als Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Erfahrung mit klinischen Studien wünschenswert
- Erfahrung in Studiendokumentation wünschenswert
- großes fachspezifisches Interesse an klinischer Forschung
- gute EDV-Kenntnisse (vor allem MS-Office)
- gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Organisationstalent und kommunikative Eigenschaften
- Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- die Fähigkeit zur selbstständigen Projektarbeit
- Teamfähigkeit und Engagement
- Interesse an der Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- die eigenverantwortliche Mitarbeit in einem motivierten und kompetenten Team aus studien- und dokumentationserfahrenen Kolleginnen.
- interessante und vielseitige Aufgaben
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

K&k Studien GbR

z.Hd. Dr. Ana Hoffmann

Ländgasse 132-135

84028 Landshut

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

ana.hoffmann@vehling-kaiser.de

Biete verschiedene Möglichkeiten für FÄ/FA für Orthopädie

- München-Stadt: Anstellung im Herzen Münchens mit der Möglichkeit zur Weiterbildung (Röntgen). Übernahmeoption der Praxis mit 2 KV-Sitzen in 5 Jahren nach Einstieg.
- München-Stadt: Anstellung in standortübergreifender BAG mit Option auf Partnerschaft.
- München-Umland: Praxisanteil (BAG mit 2 KV-Sitzen) im Westen Münchens.

info@consulting-med.de, Tel.: 089 5529117-10



Medizinische Versorgungszentren

Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen

Wirbelsäulenzentrum München/Taufkirchen

Radiologie und Diagnosticum München/Taufkirchen

Weiterbildungsassistenten (m/w) ab sofort gesucht

Wir haben eine Weiterbildungsbefugnis für die Bereiche Orthopädie & Unfallchirurgie (6 Monate) sowie Neurochirurgie und Schmerztherapie jeweils für 1 Jahr zu besetzen.

Unser interdisziplinäres Ärzteteam freut sich über Ihre Bewerbung:

MVZ, Eschenstr. 2, 82024 Taufkirchen/München

quella@orthopaede.com | www.orthopaede.com

WB- Assistent/-in Allgemeinmedizin

gesucht für sofort oder später in hausärztlich-internistischer Gemeinschaftspraxis mit Naturheilverfahren/Akupunktur im Münchner Westen. 18 Mon WBZ, großes therapeutisches und diagnostisches Spektrum, eingespieltes nettes Team, flexible Arbeitszeiten.

www.medizin-muenchen-west.eu

Kontaktaufnahme bitte unter 0175 1646469

Der AHD Privatärztliche Not- und Hausbesuchsdienst sucht



Informationen unter:
www.ahd-hausbesuch.de

zur Verstärkung des Teams in München

ÄRZTINNEN & ÄRZTE

ALLER FACHRICHTUNGEN

für Tag- und Nachtdienste, in Festanstellung/
Teilzeit oder Vollzeit

Kontakt: verwaltung@ahd-hausbesuch.de,

Tel: 089 729594-0

Diabetologe/in bzw. Endokrinologe/in

in Vollzeit oder Teilzeit von

freundlicher Praxis in Nymphenburg gesucht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung in elektronischer Form

an bueno.zes@web.de

Infos unter endokrinologie.bayern

Anzeigenschluss für Heft 26/2017: 12. Dezember 2017, 12 Uhr

Anzeigenschluss für Heft 1/2018: 19. Dezember 2017, 12 Uhr

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin

ab 03/2018 in Vollzeit, WBZ 24 Monate, akad. Lehrpraxis.
Großes diagnostisches und therapeutisches Spektrum,
freundliches und engagiertes Team, moderner Arbeitsplatz,
gute Konditionen, kein Notdienst.
E-Mail: praxis@dr-rinecker.de, Tel.: 0172 8316505

**WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin
+ Naturheilverfahren**

ganztags oder halbtags München-Obermenzing ab 2018
WBZ Praxismgemeinschaft Allg. 18 + 12, Natur 2 x 2 Monate.
Eigenes Sprechzimmer! Spektrum siehe www.drbrand.de.
Kein Bereitschaftsdienst oder Notdienst.
E-Mail: info@drbrand.de oder 089 8118010

**Betriebsarzt/Betriebsärztin bzw.
Weiterbildungsassistent(in)
für Betriebsmedizin**

im Raum München auch in Teilzeit gesucht.
Flexible Arbeitszeiten, tolles Team, breites Einsatzspektrum.
Bewerbung bitte an info@bvz-gauting.de

FÄ/FA Augenheilkunde

zur Anstellung (Teil- oder Vollzeit) für Praxis
in München zum 01.01.2018 gesucht.

Bewerbung bitte an
jacqueline.seeberger@realeyes.de

FÄ/FA für Allgemeinmedizin in Voll- oder Teilzeit gesucht!

breites Spektrum, nettes junges Team, keine Dienstbelastung.
www.aerztekollegium.com – Tel. 08122 983122 – 0171 6225678
Bewerbungen per E-Mail an: kuehn@aerztekollegium.com

FÄ/FA Pädiatrie in TZ

gesucht von großer GP mit breitem Versorgungsspektrum im
Westen Münchens. E-Mail: paulipraxis@gmx.de

Fa ALLGEMEINMED. O. INNERE (m/w) als Hausarzt in
TZ 15–20 h pro Wo. ab 01.01. o. später in interdisziplin. MVZ in
Neuhausen gesucht. Nettes, motiviertes Team, zentrale Lage.
Bewerbung bitte an: julia.antoni@comedicum.de

Suche Internistin/Internist

ab sofort Teilzeit/Vollzeit, Zweizimmerwohnung kann angeboten werden. Gute technische Ausstattung, nettes Team ... Tel 01727185959

Weiterbildungsassistent/in (18 Monate) für moderne

Allgemeinarztpraxis in München/Kirchheim zu besten Bedingungen ab
sofort gesucht. Breites Spektrum, flexible Arbeitszeiten, kein Notdienst,
eigenes Sprechzimmer. info@dr-thomas-batze.de oder 089 9039047

Kinderarztpraxis im Würmtal sucht Pädiater

als Sicherstellungsgassistenten für 2 Halbtage in der Woche.
Interessenten bitte telefonisch an 0175 7424362

Chirurg/Gefäßchirurg oder Plastischer Chirurg

mit Duplexerfahrung für Gemeinschaftspraxis in München Zentrum gesucht.
Assoziation stufenweise möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1725-2844

Suche Kardiologin/en

15–20 Std pro Woche, vormittags, München Innenstadt.
Bewerbung unter Chiffre Nr. 1725-2848 an den Verlag

Suche FÄ/FA für Kardiologie

für Anstellung in niedergelassener Praxis ab 1.4.18. Teil-
oder Vollzeit möglich. Bewerbung an: job@cardiologi.de

FÄ/FA Gynäkologie

Die Praxis Dr. Barbara Böning in Fürstfeldbruck sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt eine/n FÄ/FA für Gynäkologie zur Anstellung in Teilzeit.
Bewerbungen bitte unter drboening@frauenaerztin-boening.de

FÄ/FA für Innere oder Allgemeinmedizin

in Vollzeit für hausärztlich-internistische Praxis mit breitem
Spektrum und nettem jungem Team im Münchner Osten gesucht.
E-Mail: praxisdrp@gmx.de

STELLENGESUCHE**Fachärztin Gynäkologie**

sucht TZ-Stelle in Praxis im Raum MUC SW,
drei Vormittage/Woche. Gyn-muc@web.de

FÄ für Allgemeinmedizin

NHV, Reisemedizin,
Ernährungsmedizin, bietet Mitarbeit in hausärztlicher Praxis im Stadt-
gebiet München für 8–10 Std. montags o. dienstags. 0157 71250476

VERTRETUNGEN**Suche Vertretung für internistische
Innenstadtpraxis**

Weihnachten und erste Januarwoche. Mobil 01727185959

Vertretung Dermatologie Mü

Suche FA/FÄ baldmöglichst für große Dermapraxis, später
Einstieg möglich. dermamail@web.de, 0173 9320011

Augenarzt zur Vertretung

in den Bayrischen Schulferien, bes. Sommerferien, im S-Bahn-
Bereich München gesucht. Praxis Dr. Goodall: Tel.: 08092 850344

Anästhesist/in

für regelmäßige Vertretungen gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1725-2883 an den Verlag

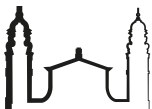
Suche Praxisvertretung ab sofort für Frauenarztpraxis

in München-Südwest stunden-/tageweise nach Absprache.
Tel. 0171 4964395, E-Mail: bbrueger@aol.com

Ferienvertretung 2018 für Hausarztpraxis

Bogenhausen gesucht.
info@hausarzt-steinhausen.de

PRAXISMELDUNGEN



**Dr. med. Ulrich Hölzenbein
und Kollegen**

Theaterstraße 35, 80333 München

MRT / Kernspin für Herzschrittmacher- & Defibrillatorpatienten

bei allen Herzschrittmachern und
Defibrillatoren, sowie CRT Systemen

- Betreuung durch Kardiologen und Radiologen vor, während und nach der MRT
- Monitoring der Herz-Kreislauffunktionen während der MRT
- Mehrjährige Erfahrung in der Durchführung
- Untersuchung im 1,5 oder 3,0 T MRT
- Unter Beachtung der wissenschaftlichen ESC-Leitlinien und Herstellerempfehlungen
- www.HSM-MRT.de

Dr. U. Hölzenbein Internist-Kardiologe-Notfallmedizin
T 089-25.547.547 F 089-25.547.552

radiologie

münchen
Radiologie • Nuklearmedizin • Strahlentherapie

Seit August 2017 haben wir als eine von wenigen Praxen weltweit ein

CT Somatom Definition Flash

an unserem Standort im Rotkreuzklinikum in Betrieb genommen. Dieses neuartige Dual-Source-CT ermöglicht nicht nur eine artefaktfreie und hochexakte Herzbildgebung unabhängig von der Herzfrequenz sondern arbeitet zudem extrem dosiseffizient. So lässt sich das gesamte Herz in 1–2 s mit einer Gesamtdosis von deutlich unter 1mSv (~ Röntgen Abdomen in 2 Ebenen) erfassen. Im Vergleich zur Herzkatheteruntersuchung und auch herkömmlichen Computertomographie führt das zu einer Dosisreduktion von über 85% bei einer gleichzeitigen Zeitauflösung (= Verschlusszeit) von 75 ms. Derzeit steht diese Technik weltweit nur an wenigen Zentren zur Verfügung. Neben kardialer Diagnostik können auch unterschiedlichste andere Fragestellungen schnell und präzise beantwortet werden. Drei Kollegen aus dem Team der Radiologie München,

Prof. Graser, Prof. Herzog und Prof. Johnson

haben maßgeblich an der Entwicklung der dazu nötigen Technologien mitgewirkt, sind international als Experten auf diesem Gebiet bekannt und haben eine Vielzahl wissenschaftlicher Arbeiten und mehrere Lehrbücher dazu veröffentlicht.

Radiologie im Rotkreuzklinikum

Nymphenburger Straße 163
80634 München
089 21219696
www.radiologie-muenchen.de

PRAXISABGABE

ORTHOPÄDISCHE PRIVATPRAXIS

Bestlage Innenstadt, gut eingeführter Patientenstamm, anspruchsvolle technische Ausstattung (Röntgen, Bildwandler), aus privaten Gründen abzugeben.

Unterschiedliche Modelle denkbar (u.a. auch teilweise Mitarbeit des bisherigen Inhabers in der Übergangsphase).

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1725-2825 an den Verlag

1/2 hausärztlicher KV Sitz

München Stadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1725-2806 an den Verlag

Hausarzt- und Facharztpraxen

in München und Umland abzugeben. Dr. med. Armin Niedermeier,
089 21114-416, armin.niedermeier@mlp.de

Halbe Anästhesiezulassung

(München) zu verkaufen.

Altendorfer Rechtsanwälte

Kanzlei für Medizinrecht

089 2020506-0

www.altendorfer-medizinrecht.de

Nachfolge für umsatzstarke hausärztlich internistische Praxis

München-Land gesucht. MLP AG, Fr. Maibaum, Tel. 089 21114-144

Kassensitz **Physikalische und Rehabilitative Medizin**

abzugeben. Angebote an: physmed2018@web.de

Biete günstigen Einstieg in gut laufende noch ausbaufähige orthopädische Praxis

in sehr guter Lage für engagierte/n Kollege/i/n.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1725-2832
an den Verlag

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach
Online auf:

www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

Joachim Mayer

| ÄRZTEBERATUNG |



marumed

| Praxisbewertung
| Kooperationen
| Praxisabgabe / -übernahme
| Betriebswirtschaftliche Fragen

| Niederlassungsberatung
| Praxisversicherungen
| Praxisgestaltung
| Finanzierungen

GYNÄKOLOGIE – MÜNCHEN – EINSTIEG/ÜBERNAHME

1a Lage, attraktives Ärztehaus, optimale öffentl. Anbindung, moderne Praxisausstattung, verschiedene Variationen mgl. Alternativ: weitere GYN-Praxisabgaben in München Stadt

HAUSÄRZTLICH INTERNISTISCHE PRAXIS

im attraktiven Ärztehaus mit fast allen Fachrichtungen, langfr. Mietvertrag, zum III. Quartal 107/18 zu übergeben

DERMATOLOGIE – MÜNCHEN

wirtschaftlich erfolgreiche Praxis, sehr guter Standort mit attraktiven Praxisräumen, Übergabe 2018/2019

CHIRURGISCHE/ORTHOPÄDISCHE Vertragsarztpraxis

München Stadt oder München Land im Mandantenauftrag in 2018/2019 gesucht – absolute Diskretion

ZUKUNFT gemeinsam gestalten...

seit 21 Jahren kompetente Beratung für jede Praxissituation

Maximiliansplatz 12 | 80333 München | info@marumed.de
fon 089. 23237386 | fax 089.23237388 | mobil 0172.8108139

PRAXISSUCHE

Hausarztpraxis (Einzel oder GP)

gesucht München-Zentrum oder München Süd-West incl. Umland. MLP AG, Fr. Maibaum, Tel. 089 21114-144

Einstieg kardiologische Praxis

Erfahrener kardiologischer Oberarzt in leitender Position sucht Einstieg/Kooperation in/mit Praxis (ggf. mit Fortführung seiner invasiven Tätigkeit) – Großraum München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1725-2849 an den Verlag

Suche **Zulassung Chirurgie** München Stadt und Augsburg Stadt.

Suche **hausärztliche Zulassung** München Stadt.

Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 8287932, anja.feiner@mlp.de

Hausarztpraxis

jeder Größe München Stadt oder Land zur Übernahme in 2018 gesucht. Angebote unter Chiffre Nr. 1725-2888 an den Verlag

Hausarztpraxis gesucht

Internist sucht ab sofort bis Anfang 2019 Hausarztpraxis im Bereich München-Land (westlich, süd-/nordwestlich von München) oder München-Stadt (Münchner Westen). Kontakt: 0176 98508370

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

Praxisräume zu vermieten

Schöne, sehr helle Praxisräume (ehem. Allgemeinpraxis) in Mü-Bogenhsn, verkehrsgünstig am Mittl. Ring, ca.130 qm (Empfang mit Backoffice, off. Warteraum, 2 Sprechzi., 2 Behandlungsz., 2 Toiletten) zum Januar 2018 abzugeben. Natürlich auch für andere Fachrichtg. geeignet, ggfs. auch mit Einrichtung! Kontaktaufnahme unter Tel. 0176 34117137 (ohne Makler)

Hochfrequentierte orthopädische Praxis bietet in einem Ärztehaus **Praxisraum/-räume im Münchner Nordwesten** an anderes Fach/Neuro./Psychologie. orthopaediepraxis@gmx.net

DIENTSTLEISTUNGEN

Webdesign & Praxismarketing



medihelden® erstellt Ihnen professionell Ihre

- moderne Website
- Drucksachen wie Flyer & Broschüren
- Telefonansagen & -warteschleifen

www.medihelden.de/wfa



Malermeisterin Alexandra Günther

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

BEKANNTSCHAFTEN

Peter, 61/1.93, attrakt. Dr. Dipl.-Ing., erfolgr. Architekt, Witwer, aktiv, humorv., bestsituiert, e. sympath. Mann mit jugendl. Lächeln, e. Romantiker, der nach der Trauer jetzt wieder lacht. Habe viel Liebe im Herzen + spüre die Lust auf ein neues Leben. Gerne höre ich von einer niveauv. Dame - bis 65 J. - über ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h auch Sa/So. - pv-exklusiv.de

Brigitte, 55 J., bildhüb. Witwe, Akademikerin mit schö. frau. Figur, schik, attrakt., kultiv., fzl. unabhg., Kd. außer Haus, mit Herzenswärme, Fröhlichkeit + einer erot. Ausstg., ich möchte noch einmal Liebe, Glück + Zuneigung spüren. Ich bin zu allem bereit, wäre auch sofort umzugsbereit. Melde Dich über ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h auch Sa/So. - pv-exklusiv.de

Bildhüb. Witwe, 65 J., charm. Allg.-Ärztin, schlank, mit schö. weibl. Figur, sehr liebev. + warmherz. Habe mich für e. Neuanfang entschieden. Suche daher für Romantik, Verwöhnen + Liebhaben e. treuen + humorv. Partner. Ich bin völlig alleinstehend + kinderlos, bei Sympathie daher nicht ortsgeb., Melde Dich über ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h auch Sa/So. - pv-exklusiv.de

Paul, 72 J., Prof. Dr. med., liebenswerter, charm. Witwer mit Herzenswärme + Tiefsinn. Habe lange getrauert, doch nun ist genug Zeit vergangen. Ich habe viels. Interess., möchte die schönen Dinge des Lebens wieder gemeinsam genießen, bei getr. Wohnen. Gerne höre ich von einer lieben älteren Dame über ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h auch Sa/So. - pv-exklusiv.de

Julia, 42/1.72, superhüb. Zahnärztin, oh. Anhg., blond, schik. Top-Figur, sinnlich, erotisch, warmherzig, einfühlend + immer gut gelaunt. Ich möchte alles Schöne im Leben wieder gemeinsam machen. Suche liebev., zärtl. Mann, bis Mitte 50. Lass uns glücklich sein! Melde Dich einfach über ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h auch Sa/So. - pv-exklusiv.de

Alexander, 52/1.86, charm. Chelart, e. humorv., attrakt. Mann, glückl. gesch., sportl., naturverb., bestsituiert, romantisch + liebev., möchte wieder Herzklopfen spüren. Gesucht wird e. liebe, gerne auch anspruchsv. Partnerin (bis gleichalt), die mit mir e. tolles Team aufbauen möchte. Gerne höre ich von Ihnen über ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h auch Sa/So. - pv-exklusiv.de

Anzeigenschluss für Heft 26/2017:
12. Dezember 2017, 12 Uhr
Anzeigenschluss für Heft 1/2018:
19. Dezember 2017, 12 Uhr

RECHTSBERATUNG



Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

Praxisabgabe Praxiserwerb

- Praxisbewertung
- Angebot
- Vertragsgestaltung
- Steuerliche Fragen
- Verhandlungen
- KV-Verfahren

Planung und Durchführung aus einer Hand.
Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH RECHTSANWÄLTE

Experten im Medizinrecht

Maximiliansplatz 12
80333 München
Tel. 089 - 24 20 81-0
Fax 089 - 24 20 81-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
Tel. 030 - 88 91 38-0
Fax 030 - 88 91 38-38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de

Medizinrecht in München

sozietät



Hartmannsgruber Gemke Argyrakis
& Partner Rechtsanwälte

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 · www.med-recht.de



FACHANWÄLTE FÜR MEDIZINRECHT
RATZEL RECHTSANWÄLTE

TOP Kanzlei für Ärzte und Krankenhäuser

Wirtschaftswoche 17/2014

TOP Anwälte Gesundheit und Pharmazie

Zum 5. Mal in Folge Focus Spezial Okt./Nov. 2017 (mit Bestbewertung)

www.ratzel-rechtsanwaelte.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

AN- UND VERKAUF

Medizinische Fachbücher und Ratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de



seit über
30 Jahren!

>> mehrere gebrauchte neuwertige
Röntgenanlagen einschl. Montage
und Garantie zum Sonderpreis



KONVENTIONELL
DIGITAL

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de



Sonden | Geräte | Service
Hotline 08191 94 68 0

Hausmesse - Samstag 16. Dezember 2017
10:00 bis 18:00 Uhr

Tauschaktion - bis zu 2.000 € für Ihr altes Ultraschallgerät

Neu- und Gebrauchtgeräte

Chison | Esaote | Mindray | Philips | Siemens | SIUI

SMT Schoblocher Ultraschall ♦ Graf-Zeppelin-Straße 15 ♦ 86899 Landsberg am Lech
Telefon +49 (0)8191 94 68 0 ♦ Fax +49 (0)8191 94 68 4 ♦ info@schoblocher.de

Steigen
Sie ein in



die ZUKUNFT des Ultraschalls!



- drahtlos
- mobil
- superleicht
- Premium-Bildqualität



Seybold Medizintechnik

Sonothek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de

Mehr Infos unter:

